



oetwiler

März 2021





elektro maag ag



Service - Reparaturen - Elektroinstallationen
nahe-schnell-zuverlässig, seit über 36 Jahren !

Wir haben noch eine freie Elektroinstallateurlehrstelle auf Sommer 21
8618 Oetwil am See Tel. 044 929 60 80 www.elektro-maag.ch

Wägeli Immobilien

NEU in
Oetwil am See

Ihr Partner rund um Immobilien.



Verkauf



Bewirtschaftung



Erstvermietung

Schöneggweg 12 8618 Oetwil am See Tel 044 822 60 00 info@waegeli-immobilien.ch www.waegeli-immobilien.ch

 **ATTENHOFER**
Gebäudehüllen

seit 48 Jahren: Qualität

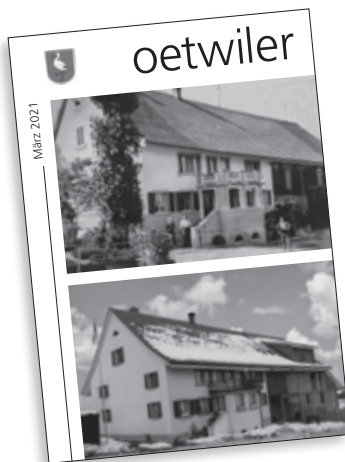
8617 Mönchaltorf
Tel 044 948 16 86
www.attenhoferag.ch
www.abo-dachservice.ch

- Spenglerei
- Deckungen Steildächer
- Flachbedachungen
- Blitzschutz
- Fassadenbau
- Absturzsicherungen
- Dachunterhalt

oetwiler

40. Jahrgang, Nummer 157, März 2021

Inhaltsverzeichnis



Titelbild:
Werner Brüngger

Vorwort	5	Quiz/Rezept	
		Lasagne mal anders!	31
		Sudoku-Quiz-Auflösung Nr. 156	31
		Oetwiler-Quiz	33
Gemeinde		Unsere Senioren aktiv	
Das «Tibeterhaus»	6	Seniorenferien 2021	35
Neues Anlitz für das altehrwürdige Schwimmbad Eichbüel	7	Senioren Wandergruppe Oetwil am See	37
Bekämpfung invasiver Neophyten	8		
Oetwiler Rettungsdienststelle ist fertig	10		
Geburtstage und Jubiläen		Dorf und Umgebung	
Geburtstage und Jubiläen	11	Adventsfenster 2020	38
		Clienia Schlössli AG	40
Kirchen		IG Holzhusen	40
Katholische Kirche	12	NVMU Naturschutzverein	41
Ökumenische Kirche	13	Männedorf – Uetikon – Oetwil	
Reformierte Kirche	13	Loogarten Esslingen	42
		Beitrag über Oetwil aus der NZZ	43
Vereine		Verein Ortsgeschichtebuch	44
Dorfanlässe	14	Verband Zürcher Waldbesitzer	45
Frauenturnverein	15		
Karate Kai (KKO)	17	Auskünfte	
Militärschiessverein	19	Auskünfte	46
Tennisclub	21	Notanrufe	49
Theatergruppe	22	Politische Parteien	49
		Vereinsliste	50
Aus der Schule		Veranstaltungskalender	52
Schulverwaltung	25	Ferienplan Schule Oetwil am See	53
Sekundarschule	26	Pinwand	55
Musikschule	28		
Bibliothek	29		

Impressum

Herausgeber

Verein Oetwiler Dorfzeitschrift
redaktion@oetwiler.ch

Der «oetwiler» erscheint viermal jährlich:
März, Juni, September, Dezember

Beiträge / Artikel / Änderungen

Iris Jäger
Alexandra Rindlisbacher
redaktion@oetwiler.ch

Inserate / Abonnenten / Pinwand

Erika Hürlimann
Langholzstrasse 52
8618 Oetwil am See
erika.huerlimann@oetwiler.ch

Tarif der Inserate im «oetwiler»

Format	4 Ausgaben	1 Ausgabe
1/1 Seite sw	Fr. 1200.–	Fr. 400.–
1/2 Seite sw	Fr. 740.–	Fr. 250.–
1/3 Seite sw	Fr. 510.–	Fr. 180.–
1/4 Seite sw	Fr. 430.–	Fr. 120.–

Farbige Inserate auf Umschlagseite 2 und 4 stehen für Fr. 50.– mehr pro Ausgabe begrenzt zur Verfügung.

Bitte kontaktieren Sie uns:
erika.huerlimann@oetwiler.ch

Fotos für die Redaktion

Lisbeth Grimm

Layout

Alinéa, gestaltung | produktion
8618 Oetwil am See

Druck und Bindung

PMC, macht, was wirkt
8618 Oetwil am See

Auflage

2600 Exemplare

Redaktionsschluss 2021

Juni-Ausgabe: 15. April 2021
September-Ausgabe: 1. Juli 2021
Dezember-Ausgabe: 14. Oktober 2021

Kinderbetreuungsangebote der Gemeinde Mönchaltorf



auch für Kinder aus der Region !



Das Angebot der fröhlichen, naturverbundenen, kindergerechten und attraktiven

Kinderkrippe in Mönchaltorf

Südstrasse 7, 8617 Mönchaltorf

Tel. 043 277 85 77 / Mail: kinderkruppe@moenchaltorf.ch / www.moenchaltorf.ch

Wieso wir?

- ✓ Längere Öffnungszeiten: 06.30 bis 18.30 Uhr
- ✓ Flexible Betreuungstage nach persönlichem Dienstplan der Eltern
- ✓ Betreuter Elternausgangsabend
(1x pro Monat, Freitagabend, 18.30 bis 22.00 Uhr, auch für Geschwister)



Das Angebot des aufgestellten, altersgerechten und coolen

Schülerhortes KidzClub in Mönchaltorf

Rietwisstrasse 4, 8617 Mönchaltorf

Tel. 044 949 40 08 / Mail: kidzclub@schulemoenchaltorf.ch / www.schulemoenchaltorf.ch

- ✓ Ferienbetreuung für Schüler/innen ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse
- ✓ jeweils in der ersten Schulferienwoche im Winter, Frühling & Herbst, in der ersten und letzten Schulferienwoche im Sommer sowie an schulfreien Halb- oder Ganztagen



Abplanalp AG Malergeschäft

Besuchen Sie uns im Internet
<http://www.abplanalp.ch>

Dipl. Malermeister

8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 10 15
Fax 044 929 29 41

Qualität seit 1966

- Renovationen
- Neubauten
- Spritzwerk
- Betonsanierungen
- Tapeten
- Fassaden
- Schriften
- Beratungen

Neu: Selbstklebeschriften und Logos in allen Grössen und Farben

Wir beraten Sie gerne.
Wir bedienen Sie prompt.
Wir haben reelle Preise.

Mitglied SMGV

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser

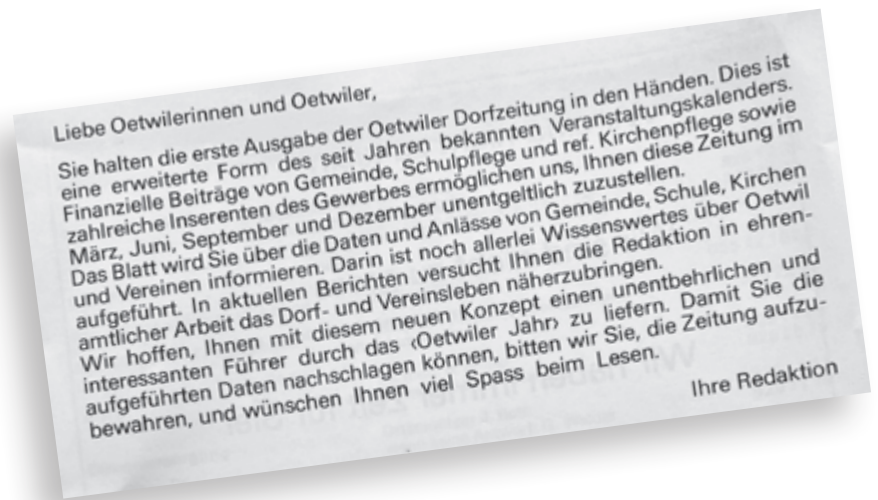
Vor genau 39 Jahren hielt die Oetwiler Bevölkerung die erste Ausgabe des «oetwilers» in den Händen. Damals noch ohne Namen, den dieser wurde mittels eines Wettbewerbes gesucht. Was damals im ersten Vorwort geschrieben wurde, lesen Sie bitte rechts.

Vieles hat sich in den letzten 39 Jahren in und um den «oetwiler» verändert. Doch eines ist geblieben, die Zeitschrift «oetwiler» selber. Nicht zuletzt dank Ihnen und Ihren Beiträgen, dafür bedanken wir uns!

Einen solchen Wandel wie die Zeitschrift, machten auch viele Gebäude und Weiler in und um Oetwil durch. In diesem Jahr möchten wir Ihnen unter dem Motto «Oetwil früher – heute» ein paar Gebäude vorstellen, welche sich in den letzten Jahren markant verändert haben.

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Frühling – bleiben Sie gesund!

Ihre Redaktion



Das «Tibeterhaus»



Das «Tibeterhaus» in Oetwil am See kennt sicher jeder Einwohner unserer Gemeinde. Das altehrwürdige Bauernhaus, mit der Jahreszahl 1789 auf dem Türsturz beim früheren hinteren Eingang, hat sich äusserlich, bis zum Umbau 2018, nicht wesentlich verändert. (Ob das Haus im Jahr 1789 gebaut wurde ist nicht gesichert.)

Familie Brüngger, als spätere Besitzer des Hauses, bewirtschafteten den landwirtschaftlich ausgerichteten Betrieb auf vielfältige Art. Neben der Landwirtschaft betrieben Eugen Brüngger und seine Frau später noch eine Fuhrhalterei und in der grossen Wohnstube eine einfache Gaststätte mit dem Namen «Zum Ifang»! In der Wohnstube stand ein grosser Tisch. An dem wurde das verdiente Feierabendbier, ein Saurer Most oder auch ein Schoppen Wein genossen und rege diskutiert über die Geschehnisse im Dorf! Und manchmal wurde auch mit der Faust auf den ehrwürdigen Tisch geklopft, um dem Gesagten etwas Nachachtung zu verschaffen!

Die Gaststube war nur durch den hinteren Haupteingang, und den Weg durch die Küche, zu erreichen. Das war für alle nicht sehr angenehm. Und so hat man den Eingang auf die Vorderseite des Hauses verlegt. Mit dem Nachteil, dass man jetzt das Haus betrat und mitten in der Wohnstube stand, welche ja auch noch Gaststube war! In den Fünfziger Jahren wurde die gemütliche, kleine Wirtschaft geschlossen, da in Oetwil und Umgebung immer mehr Gastbetriebe um Kundschaft warben!

Anfang der 60er Jahre verkaufte die Familie Eugen Brüngger das Bauernhaus, in welchem vorgängig auch schon der Vater und Grossvater von Eugen, Herrmann und Jakob Brüngger wohnten, an die Gemeinde Oetwil am See.

Als 1964 die Tibeter Flüchtlinge im Kanton Zürich ankamen und auch in Oetwil am See aufgenommen wurden, stellte die Gemeinde den 10 Kindern und 9 Erwachsenen das ehemalige Bauernhaus als «Tibeterhaus» zur Verfügung. Unter den damals aufgenommenen Flüchtlingen war auch eine Familie Gangshontsang.

Im Jahr 2012 konnte die ehemalige Flüchtlingsfamilie Gangshontsang das noch einzige in der Schweiz existierende «Tibeterhaus» von der Gemeinde Oetwil am See erwerben.

In der Wohnstube und früheren Gaststube des alten Wohnteils durfte Familie Gangshontsang zwei Lehrer und einen Berater seiner Heiligkeit des Dalai Lama empfangen. Und im Altarraum des von buddhistischen



Würdenträgern gesegneten Hauses steht ein Sessel, in welchem seine Heiligkeit der Dalai Lama während eines Besuches in der Schweiz mehrere Stunden gesessen hat!

2018 wurde die Scheune des historischen «Tibeterhauses» nach strengen baulichen Auflagen zu einem Mehrfamilienhaus umgebaut

Im «Tibeterhaus» leben inzwischen drei Generationen, Ngawang Gangshontsang der mit 14 Jahren in die Schweiz kam, zusammen mit seiner Frau im alten Wohnteil und der Sohn und die Tochter mit ihren Familien im neuen Wohnteil!

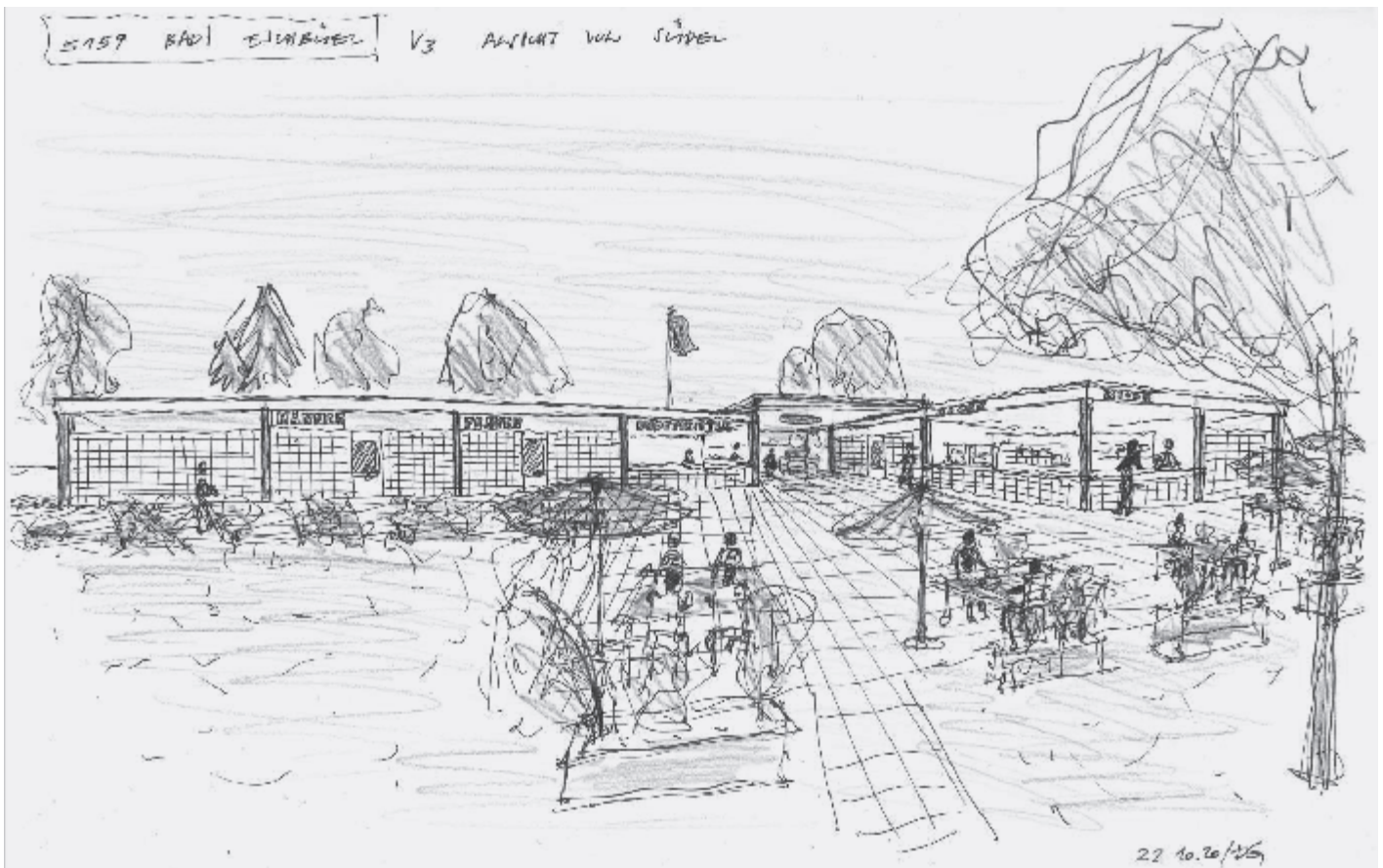


Neues Anlitz für das altherwürdige Schwimmbad Eichbüel



Oetwil am See

Informationen für die Oetwiler Bevölkerung



Das Schwimmbad Eichbüel in Oetwil am See geniesst seit Jahrzehnten im Sommer bei der Oetwiler Bevölkerung grosse Beliebtheit und gehört mit der langen Rutschbahn zu den örtlichen Sensationen. Als im Jahr 1965 der Krieg in Indochina eskalierte, als Winston Churchill starb und der innerdeutsche Konflikt das Weltgeschehen prägte, öffnete das Schwimmbad Eichbüel im Sommer 1965 zum ersten Mal seine Tore für die Öffentlichkeit. Seither wurden vereinzelte und punktuelle Anlageteile erweitert, angepasst und instand gesetzt. Allerdings wurde die Anlage in den letzten 56 Jahren nie ganzheitlich erneuert. Nun aber, nach mehr als einem halben Jahrhundert in Betrieb, ist ein grösserer baulicher Eingriff unausweichlich. Um das altherwürdige Schwimmbad für den nächsten Lebensabschnitt zu wappnen, sind inzwischen erhebliche Instandsetzungsmassnahmen erforderlich.

Verschiedene für den Betrieb essenzielle Anlageteile wie die Badwassertechnik, die Steuerung, Teile des Leitungssystems sowie

der Elektronik und bestimmte Gebäude-teile – wie das Dach – haben inzwischen ihre Lebensdauer erreicht oder sogar bereits überschritten. Damit ein ordentlicher und den heutigen gesetzlichen Auflagen entsprechender Betrieb auch künftig garantiert werden kann, sind in den nächsten Jahren grössere Investitionen notwendig. Die Technik sowie die Räumlichkeiten der Gastronomie entsprechen bei weitem nicht mehr den heutigen Anforderungen und weisen ebenfalls erheblichen (auch konzeptionellen) Erneuerungsbedarf auf. Das mit der Zustandsanalyse beauftragte Ingenieurbüro identifizierte teilweise erhebliche Mängel. Der Gemeinderat hat auf dieser Grundlage entschieden, dass sich eine stufenweise Instandstellung des Schwimmbads nicht mehr lohnt, sondern eine gesamtheitliche Sanierung des Schwimmbads erforderlich ist.

Hinsichtlich des zu erwartenden umfangreichen Sanierungsaufwandes hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, die sich

anbietende Möglichkeit zu nutzen, um im Rahmen der Sanierung betriebliche und konzeptionelle Optimierungen an und innerhalb der bestehenden Gebäude vorzunehmen.

Das mit der Ausarbeitung des für den Plankredit notwendigen erweiterten Vorprojekts beauftragte Ingenieurbüro hat in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat eine Variante entwickelt, in welcher die konzeptionelle und betriebliche Nutzung innerhalb der Gebäude komplett neu angeordnet wird. Ziel ist, dass wenn es die allgemeine epidemiologische Lage wieder zulässt, der Gemeindeversammlung in diesem Jahr noch einen Plankredit zur Abstimmung vorzulegen.

Im ersten Halbjahr 2021 beabsichtigt die Gemeinde eine öffentliche Informationsveranstaltung zu diesem Thema durchzuführen.

Florian Fischer

Bekämpfung invasiver Neophyten

Informationen für die Oetwiler Bevölkerung



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Oetwil am See

Die Gemeinde Oetwil am See geht das Thema der invasiven Neophyten seit knapp zwei Jahren aktiv an. Die Koordination und Führung der Bekämpfung obliegt dem Verein Konkret aus Nänikon. Wie letztes Jahr wird das Problem an der Wurzel gepackt und mit der Bekämpfung der invasiven Pflanzen fortgefahren.

Aufbauend auf der Kartierung, wurde eine Strategie zur Bekämpfung der Neophyten erarbeitet. Während den nächsten fünf Jahren werden prioritäre Arten flächendeckend mit gängigen Methoden (jäten, ausgraben, mähen) bekämpft. In prioritären Lebensräumen der Gemeinde Oetwil am See werden alle invasiven Neophyten bekämpft. Eine konstante Eindämmung über fünf bis zehn Jahre ist wichtig, um die Bestände zu verkleinern oder gar zu eliminieren.

Prioritäre Neophyten



Schmalblättriges Greiskraut

Biologie

Mehrjährige Art; 40–100 cm hoch; am Grunde stark verzweigt; Blätter (kein Blattstiel) bis zu 7 cm lang, der Blattrand ist fein gezähnt oder eingerollt; die Blütenstände (Körbchen mit gelben Zungen- und Röhrenblüten) sind endständig; typische Ruderalpflanze entlang Verkehrswegen.

Auswirkungen

Das Schmalblättrige Greiskraut ist für Menschen und Tiere giftig: Eine Ausbreitung der Art in den Weiden ist für die Landwirtschaft, insbesondere für das Vieh eine grosse Gefährdung.

Massnahmen

Pflanzen vor der Fruchtbildung entfernen (Ausreissen oder Mähen); Pflanzenteile in der Kehrichtverbrennung entsorgen; teilweise resistent gegen Herbizide. Herbizidanwendung (Fachbewilligungspflicht). Regelmässige Nachkontrollen erforderlich.

Flächendeckende Bekämpfung von prioritären Arten:

- Schmalblättriges Greiskraut
- Riesen-Bärenklau
- Japanischer Staudenknöterich
- Drüsiges Springkraut
- Essigbaum
- Goldrute
- Einjähriges Berufkraut
- Henrys Geissblatt

Prioritäre Lebensräume:

- Naturschutzgebiete
- Bäche

Die kartierten Standorte liegen an Verkehrswegen, im Wald und auf Landwirtschaft Flächen, sowie an Fliessgewässern. Bei den Neophyten im Siedlungsraum ist die Gemeinde auf die Mithilfe aller Einwohner und Einwohnerinnen angewiesen.

Wie können Sie helfen?

Es gibt für Sie verschiedene Möglichkeiten aktiv zu werden. Die Eindämmung der

invasiven Neophyten ist eine langjährige Aufgabe und erfordert einen breit abgestützten Rückhalt. Auch Sie können bei der Neophyten Strategie mithelfen.

Im eigenen Garten:

- Pflanzen Sie anstelle von Neophyten heimische Zierpflanzen
- Lassen Sie die invasiven Neophyten in Ihrem Garten nicht versamen und bekämpfen Sie die Pflanzen fachgerecht
- Entsorgen Sie Samenstände und sich vermehrende Pflanzenteile im Kehricht, keine Kompostierung.
- Bei Fragen und Unklarheiten zu invasiven Neophyten in Ihrem Garten wenden Sie sich an den Verein Konkret, Frau Lisa Pfister, Telefon 044 940 22 26 oder l.pfister@verein-konkret.ch

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe.

Verbot

Jeglicher Umgang mit dieser Art ist verboten (ausser die Bekämpfung).



Riesenbärenklau

Biologie

Zwei- bis mehrjährige Staude; 2–5 m hoch; grosse, tief eingeschnittene Blätter (bis 3 m lang); kräftiger, rot gesprenkelter Stängel; grosser Wurzelstock; zahlreiche kleine Blüten in grossen Dolden; bevorzugt feuchte Standorte (Uferbereiche, Waldrand, Wiesen, Ödland).

Auswirkungen

Phytotoxische Wirkung: Eine Berührung bei gleichzeitiger Sonneneinstrahlung führt zu Hautentzündungen und Verbrennungen; dichte Bestände verdrängen die einheimische Flora. Erosionsgefahr an Uferböschungen.

Massnahmen

Bei Bekämpfungsmassnahmen Hautkontakt vermeiden (Schutzkleidung) und bei

bedecktem Himmel arbeiten; Blüten vor Samenbildung abschneiden; Stängel ca. 15 cm über dem Boden abschneiden und Wurzelstock mit Spaten entzwei stechen. Grössere Bestände: Junge Pflanzen können beweidet werden (führt nicht zur Eliminierung). Regelmässiges Mähen über das ganze Jahr mit Nachkontrollen. Mit mind. 1 m Boden überdecken. Herbizideinsatz nach Absprache mit der kantonalen Pflanzenschutzstelle (Fachbewilligungspflicht).

Verbot

Jeglicher Umgang mit dieser Art ist verboten (ausser die Bekämpfung).



Japanischer Staudenknöterich

Biologie

Mehrjährige Art; kräftige, unterirdische Ausläufer; 1–4 m hohe Staude; die Blätter sind bis 20 cm lang und am Grunde rechtwinklig gestutzt, Blattunterseite kahl oder auf den Nerven warzig; an feuchten Standorten.

Auswirkungen

Dichte Bestände verdrängen andere Arten; die oberirdischen Teile sterben im Winter ab, was zu Erosionsgefahr bei Böschungen führt.

Massnahmen

Wegen der Ausläufer, die bis 4 m tief in den Boden reichen, ist professionelles Vorgehen nötig. Wurzelstücke sind im Umkreis von ca. 3 m auffindbar. Pflanzenmaterial in Kehrichtverbrennungsanlage oder Biogasanlage entsorgen. Evtl. gezielte chemische Bekämpfung durch Befugte (Fachbewilligungspflicht). Boden mit Pflanzenteilen in Kiesgruben, Steinbrüchen oder Deponien in Absprache mit Betreibern richtig entsorgen.

Verbot

Jeglicher Umgang mit dieser Art ist verboten (ausser die Bekämpfung).



Drüsiges Springkraut

Biologie

Einjährige, bis 2 m hohe Pflanze; Stängel kahl; schmale, scharf gezähnte Blätter mit Drüsen am Blattstiel; rosa Blüten; Samen werden explosionsartig aus den Kapseln geschleudert; die Art bevorzugt nasse und nährstoffreiche Böden (Auen, Waldschläge, Uferbereiche etc.).

Auswirkungen

Dichte Bestände führen zur Verarmung einheimischer Vegetation; nach Absterben der Pflanzen im Herbst besteht an Böschungen Erosionsgefahr.

Massnahmen

Ausreissen oder mähen kurz vor der Blüte und kompostieren. Pflanzenmaterial mit Samenständen in Kehrichtverbrennungsanlage oder Biogasanlage entsorgen. Abdeckung von Pflanzenresten ohne Samen mit Boden mind. 1 m.

Verbot

Jeglicher Umgang mit dieser Art ist verboten (ausser die Bekämpfung).



Essigbaum

Biologie

5–8 m hoher, strauchartiger Baum; Äste filzig behaart; gefiederte, 30–50 cm lange Blätter, Teilblätter scharf gezähnt; Fruchtstände bilden rote stehende Kolben; der Essigbaum ist ein lichtliebendes, an-

spruchsloses, konkurrenzfähiges Gehölz, intensive Herbstfärbung.

Auswirkungen

Kann durch Wurzelschösslinge aus seinem weitreichenden Wurzelsystem dichte Bestände bilden und einheimische Arten verdrängen.

Massnahmen

Bei Entfernung muss das Material inkl. Wurzelteile in die Kehrichtverbrennungsanlage oder Biogasanlage gebracht werden. Boden mit Pflanzenteilen in Kiesgruben, Steinbrüchen oder Deponien in Absprache mit Betreibern richtig entsorgen.

Verbot

Jeglicher Umgang mit dieser Art ist verboten (ausser die Bekämpfung).



Goldrute

Biologie

Mehrjährige Staude mit unterirdischen Rhizomen; die unverzweigten behaarten Stängel erreichen 250 cm; gelbe Blütenköpfchen und längliche, ungestielte, ungeteilte Blätter. Die Goldrute wächst bevorzugt an eher trockenen Standorten, kommt aber auch in feuchteren Gebieten vor.

Auswirkungen

Bilden dichte Bestände und verdrängen die einheimische Flora (oft auch in Naturschutzgebieten, Magerwiesen, Auengebieten); der Pollen kann Heuschnupfen auslösen.

Massnahmen

Bestände eindämmen: Stängel vor Samenreife schneiden; zweimal im Jahr mähen (Ende Mai und Mitte August). In zertifizierten Kompostieranlagen (>65 °C) oder Biogasanlagen entsorgen.

Verbot

Jeglicher Umgang mit dieser Art ist verboten (ausser die Bekämpfung).



Einjähriges Berufkraut

Biologie

Ein- oder zweijährige, krautige Pflanze; 30–150 cm hoch, oben meist verzweigt. Blätter hellgrün, beidseits behaart, sitzend oder kurz gestielt. Blüten 1–2 cm gross, weiss oder zartlila, Röhrenblüten gelb. Blütezeit Juni–September. Vermehrung erfolgt über Samenbildung ohne Befruchtung.

Auswirkungen

Wächst an Wegrändern, auf Ackerflächen sowie Trocken- und Magerwiesen. Verdrängt schützenswerte einheimische Flora. Die Art gehört zu den Problemunkräutern in der Landwirtschaft, Kontrollmassnahmen sind kaum möglich.

Massnahmen

Pflanzen vor der Samenreife ausreissen. Durch Mähen kann Eliminierung nicht erreicht werden, deshalb grosse Bestände von aussen her mähen und innen vollständig ausreissen. So wird die Kernzone kleiner. Rasche Begrünung offener Bodenstellen mit standortgerechten Arten. Regelmässige Nachkontrollen auf Neuaustriebe und Jungpflanzen über mehrere Jahre.

Empfehlung

Pflanze sofort aus dem Sortiment nehmen, nicht mehr produzieren und verwenden (Verkaufsverzicht).



Henrys Geissblatt

Biologie

Halbimmergrüne Schlingpflanze mit kletternden verholzten Stängeln; bis 5 m hoch; Blattoberseite dunkelgrün, Unterseite hellgrün; die jungen Triebe sind behaart; gelb bis orangerote oder rosafarbene Blüten in Blattachsen oder am Ende der Zweige; wächst in Wäldern, an Waldrändern und wird als Gartenpflanze verkauft; Blütezeit Juni–August. Vermehrung: vegetativ über kriechende Triebe, die sich an den Knoten bewurzeln, und über Samen.

Auswirkungen

Umschlingt Bäume im Wald und hemmt den Unterwuchs durch zusätzliche Beschattung. Teilstücke der Sprossen können sich leicht bewurzeln.

Massnahmen

Jungpflanzen ausreissen. Definitive Entfernung älterer Pflanzen mit ganzem Wurzelstock inkl. Ausläufer ist schwierig. Schnittstellen evtl. mit Herbizid behandeln, Anforderung Fachbewilligung. Pflanzen mit Samenständen in Kehrichtverbrennungsanlage oder Biogasanlage entsorgen.

Empfehlung

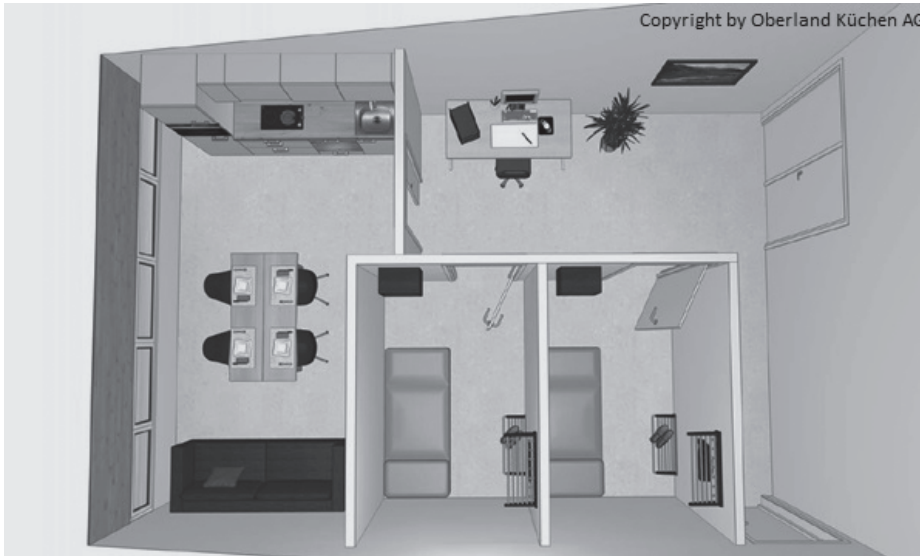
Pflanze sofort aus dem Sortiment nehmen, nicht mehr produzieren und verwenden (Verkaufsverzicht). Das Schadenspotenzial ist hoch und Kontrollmassnahmen sind kaum möglich.

Oetwiler Rettungsdienststelle ist fertig

Informationen für die Oetwiler Bevölkerung



Oetwil am See



Rettungsdienst des Spitals Männedorf – Umbau im Feuerwehrgebäude abgeschlossen

Der Rettungsdienst des Spitals Männedorf ist für die Notfallversorgung der Gemeinden am rechten Zürichseeufer von Erlenbach bis Hombrechtikon und Oetwil am See zuständig.

Damit bei einem Notfall die gesetzlichen Reaktionszeiten (auch Hilfsfristen genannt) für die umliegenden Gemeinden eingehalten und optimiert werden können, hat sich das Spital Männedorf gemeinsam mit der Gemeinde Oetwil am See für einen Pilotversuch mit einem weiteren Standort im Feuerwehrdepot Oetwil am See entschieden. Nach Ablauf der Testphase mit deutlich optimierten Hilfsfristen haben sich die Spital Männedorf AG und die Gemeinde Oetwil am See in enger Zusammenarbeit sehr deutlich für die Einführung eines fixen Standorts in Oetwil am See ausgesprochen.

Da sich die Anforderungen an einen festen Standort massgeblich von jenen an einen provisorischen unterscheiden, waren bauliche Anpassungen im Feuerwehrgebäude notwendig. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 21. September 2020 hat der Ressortvorsteher Sicherheit Namgyal Gangshontsang das Projekt erläutert und

die notwendigen Massnahmen aufgezeigt. Im Anschluss an die Präsentation haben die Stimmberechtigten dem Kreditantrag über Fr. 80 000.– mit überwältigender Mehrheit zugestimmt. Die Spital Männedorf AG beteiligt sich mit Fr. 50 000.– an den Umbaukosten.

Die Abteilung Bau und Liegenschaften hat die notwendigen Umbaumassnahmen zeitnah eingeleitet und umgesetzt. Zwischenzeitlich sind die Bauarbeiten abgeschlossen und der Rettungsdienst konnte seine neuen Räumlichkeiten beziehen.

Die Gemeinde Oetwil am See bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Unterstützung des Projekts zur Einführung des festen Standorts des Rettungsdienstes in Oetwil am See. Bei der Inbetriebnahme des neuen Rettungsdienststützpunktes im Gebäude unserer Ortsfeuerwehr handelt es sich um ein Novum für unsere Gemeinde und die Region. Der Gemeinderat ist davon überzeugt, mit der fixen Installation des Rettungsdienstes das subjektive Sicherheitsempfinden in der Bevölkerung sowie die effektive Abdeckung mittels signifikant optimierter Hilfsfristen zu erhöhen.

*Gemeinde Oetwil am See
Abteilungen Sicherheit und Bau
und Liegenschaften*



Geburtstage und Jubiläen

(März 2021 – Mai 2021)

Den 80. Geburtstag feiern

Binder Jürg	8. März
Huggler-Billeter Erika	14. März
Katzbach Hans Jörg	22. März
Haggarty-Jaggi Walter	21. April

Goldene Hochzeit feiern

Hager Alfons und Margareta	26. März
Wiss Josef und Maja	22. April

Den 85. Geburtstag feiern

Sixt-Wettstein Sylvia	15. März
Bindschedler Otto	4. April

Zu diesen Ereignissen

*gratuliert die Gemeindeverwaltung herzlich
und wünscht Ihnen in Zukunft
weiterhin alles Gute.*

Fastenzeit 2021

Katholische Kirche

Fastenzeit 2021 – sehen und handeln

Für die Fastenzeit ist wieder ein Fastenkalender erhältlich. Mit diesem Fastenkalender werden die Schweizer Christen auf die Reise von Aschermittwoch bis Ostern mitgenommen. Dieser Weg schafft Begegnungen und Raum für das Ostergesche-

hen. Erfreuen Sie sich mit diesem Begleiter durch die Fastenzeit.

Fastenkalender liegen in der Kirche auf oder können beim katholischen Pfarramt, St. Antonius in Egg bezogen werden

Telefon 043 277 2020
oder sekretariat.egg@kath-egg-maur.ch

Fasten – eine innere Haltung, in der ich Bedürfnisse zurückschraube, mich unabhängig mache, neue Prioritäten setze und seelischer Verfettung vorbeuge – machen Sie mit!

Pfarreirat Oetwil

Ostern – ein Licht in der Dunkelheit

Katholische Kirche

Am Sonntag, 4. April 2021 feiern wir dieses Jahr Ostern. Ostern - Auferstehung von Jesus.

Wir freuen uns, Sie an einem der geplanten Gottesdienste begrüßen zu dürfen.

In Oetwil feiern wir am Sonntagmorgen um 6 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst.



*Auferstehung
Manchmal stehen wir auf
stehen wir zur Auferstehung auf
mitten am Tage
mit unserem lebendigen Haar
mit unserer atmenden Haut*

*Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
Mit weidenden Löwen
Und sanften Wölfen.*

*Die Weckubren hören nicht auf zu ticken
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.*

*Und dennoch leicht
und dennoch unverwundbar
geordnet in geheimnisvolle Ordnung
vorweggenommen in ein Haus aus Licht*

Marie Luise Kaschnitz

St. Antonius Egg – Jubiläumsjahr 2021

Katholische Kirche

2021 feiert die Kirche St. Antonius 100-jähriges bestehen. Begleiten Sie uns zusammen mit Familie und weiteren Angehörigen durch diese Feierlichkeiten. Zwischen dem 13. Juni und dem 31. Oktober sind verschiedene Anlässe geplant. Ein detailliertes Programm erhalten sie später.

Pfarreirat Oetwil

Weltgebetstag

Ökumenische Kirche

Freitag, 5. März 2019, 19.30 Uhr, Kirche Oetwil am See

Herzliche Einladung zur Weltgebetstagsfeier mit der Liturgie von Frauen aus Vanuatu.

«Auf festen Grund bauen»

**Freitag, 5. März 2021, 19.30 Uhr
in der Kirche Oetwil am See**

Vanuatu ein Land das vermutlich nur wenigen bekannt ist.

Vanuatu hat viele Schönheiten, weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt. Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik, bestehend aus 83 grösstenteils vulkanischen Inseln.

Auch wir in Oetwil am See sind am ersten Freitag im März Teil der weltweiten Gebetsgemeinschaft und laden sie herzlich zum Feiern ein!



*Das ökumenische Vorbereitungsteam:
Xiomara Bischof, Verena Bruderer,
Monika Flammer, Regula Meyer, Erika Peter*

Die Kirche ist wieder in Betrieb

Reformierte Kirche

Als die Kirche am 7. Februar 2020 brannte, war das ein Schock und auch ein Stich ins Herz für die Gemeinde Oetwil. Auf den Tag genau ein Jahr später konnte die Kirchgemeinde ihre Kirche nach dem Brand wieder in Betrieb nehmen. Besonnen hat man versucht, das tragische Ereignis als Chance zu nutzen. Diese Chance bestand darin, das Gebäude den Herausforderungen anzupassen, die das 21. Jahrhundert für die Kirche bereithält. Diese Herausforderungen betreffen zum einen die strukturelle Seite und zum anderen die inhaltliche Seite. Strukturell bedeu-

tet vor allem finanziell. Die Landeskirchen werden es in Zukunft schwer haben, einen Kirchenraum und gleichzeitig ein Kirchgemeindsaal finanziell zu unterhalten. Eine vielfältige Nutzung des Kirchenraumes ist daher zwingend. Als logische Konsequenz hat man sich nach dem Brand von den alten Kirchenbänken verabschiedet und sich für eine flexible Bestuhlung entschieden. Diese Entscheidung wirkt sich auch auf die inhaltliche Ebene aus. Dass man sich von fixen Banken löst, wie sie an der Universität zu finden sind, bedeutet auch, dass

man sich vom beherrschenden Charakter des Gottesdienstes lösen kann.

Neue Wege zu gehen ist immer auch ein Wagnis. Uns war durchaus bewusst, dass es nicht einfach sein wird, die Summe für 112 Stühlen aufzutreiben. Umso mehr waren wir überwältigt von der grossen Solidarität in der Bevölkerung. Noch vor Weihnachten 2020 waren alle Stühle finanziert. Neben unseren Nachbarkirchengemeinden und lokalen Institutionen haben sich auch über 100 Personen an der Spendenaktion beteiligt. Dabei haben uns auch die kleinen Spenden sehr berührt. So viele Oetwiler, denen unsere Kirche ein Anliegen ist.

Wir freuen uns auf die Zeit, wo man sich wieder ohne Maske begegnen und einander die Hände schütteln kann. Das wird dann unsere Spenderinnen und Spender mit einem Konzert verdanken können.

Die Kirche ist nun unter der Woche jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr offen. Im Inneren findet sich auch ein öffentliches Fürbittebuch. Darin können die Besucherinnen und Besucher ihre Bitten und Wünsche, aber auch ihre Klagen oder ihre Dankbarkeit niederschreiben.



Foto: Lisbeth Grimm

*Kirchenpflegepräsidentin Claudia Compter
Pfarrer Stephan Krauer*

Dorfanlässe



Naturschutzverein Männedorf – Uetikon – Oetwil am See

Sonntag, 28. März 2021

Exkursion an den Klingnauer Stausee und ins neue Naturzentrum

Samstag, 8. Mai 2021

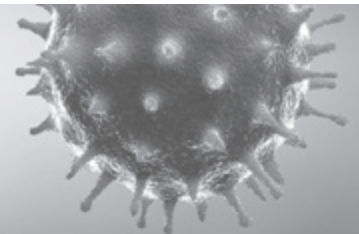
Naturerlebnistag am Bolliger Weiher, Oetwil, mit Standaktion und Grillieren

Samstag, 22. Mai 2021

Exkursion Hüttwilersee (Seebachtal bei Frauenfeld TG)

Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Mehr Infos auf Website: www.nvmu.ch

Die Durchführung der aufgeführten Anlässe ist abhängig von der aktuellen Pandemie-Situation. Schauen Sie doch auf den jeweiligen Homepages oder kontaktieren den Veranstalter.



**Bernadette
Grossenbacher**

**Ihre Immobilien-
beraterin
für Oetwil am See**



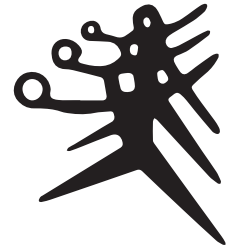
**Goldküste · Shop Rapperswil
043 210 92 20 · rapperswil@engelvoelkers.com**



ENGEL & VÖLKERS

Frauenturnverein

Es gibt uns noch



Noch nie, im 57-jährigen Bestehen des Frauenturnvereins Oetwil am See, mussten Turnstunden wegen einer weltweit bedrohlichen Pandemie abgesagt werden. Dies hat uns alle sehr nachdenklich gestimmt. Ausserdem ist es auch noch nie vorgekommen, dass die GV, wie diese vom Januar 2021, verschoben werden musste. Trotz diesen schwierigen Umständen gibt es uns noch und wir werden voraussichtlich Ende März 2021 die GV durchführen und ab dann vielleicht auch wieder unseren Turnstundenbetrieb aufnehmen können.

Dies hielt uns aber nicht davon ab, im Herbst unter allen nötigen Vorsichtsmass-

nahmen unsere alljährige Reise durchzuführen. Sie führte uns von Rikon im Tösstal nach Pfäffikon. Es war ein wunderschöner Tag, mit einem tollen Abschluss im Restaurant Zelgli und hat uns allen gut getan. Vielen Dank den Organisatorinnen Brigitte Weber und Anita Bussinger für den gelungen Anlass.

Ich wünsche allen viel Mut und Durchhaltewillen ... irgendwann wird es besser und wir sehen uns in der Turnhalle wieder.

*Frauenturnverein Oetwil am See
Präsidentin Christina Günther*



Willikon 38, 8618 Oetwil am See
 Tel.: 044 929 18 06
 Fax: 044 929 18 28

Mobile: 079 687 72 77
 Web: www.adizollinger.ch
 Email: az@adizollinger.ch



Mit Sicherheit,
 das Pneuhaus mit
 den vernünftigen
 Preisen!



Pneuhaus Schaufelberger AG

Fabrikstrasse 3, 8340 Hinwil 044 937 43 91
www.pneuschaufelberger.ch

Einladung



Samstag, 26. Juni 2021

Schulhaus Breite, Oetwil am See, Eintritt frei



15:00 – 15:30 Uhr

Karate Show mit

Bibi (5. Dan), Tsering (2. Dan) und Schülern.

Die **No1** Adresse für Karatesport in der Region.



16:00 – 17:00 Uhr

**Wir laden alle herzlich zum
 Apéro ein**

und stossen auf 40 Jahre KKO an.

14:00 – 19:00 Uhr

Momo Buffet & Festwirtschaft

Tibetische Spezialität frisch vor Ort zubereitet.



Musik mit **Hans Borsch Band**

Nächster Anfängerkurs:

Donnerstag 11. März 2021

18.30 - 19.30 Uhr Kinder 7 bis 13 Jahre

19.30 - 20.30 Uhr ab 14 Jahre

Turnhalle Dörfli
 Anmeldung vor Ort
 Ex-Do, Abend 100.-

Karate Kai Oetwil am See (KKO) - Tel. 044 929 24 32 - www.karatekai-oetwil.ch

Karate Kai (KKO)

40 Jahre Karate Kai Oetwil am See (1981–2021). Wir feiern!



Ichi,... ni,... san,... seit 40 Jahren. Fast jeden Abend Hajime und Yame im Nachtklang beim Einschlafen. Grundschule, Partnertraining, Katas, erste Turniere, Gegner, Sieger, Besiegte und Freunde.

1981 war für Oetwil am See ein ganz normales Jahr, nicht jedoch für Karate-Begeisterte! Diese damals weitgehend noch unbekannte asiatische Kampfsportart feierte ihre «Geburtsstunde» in unserem Dorf.

Nähere Informationen im KKO-Bericht im «Oetwiler», Ausgabe 12.2020.

Ein Karateschüler 50+

Beim 1-stündigen «Karatetraining 50+», hat sich wie schon oft gezeigt, dass Karate von jeder Person unabhängig von Alter oder körperlichen Verfassung ausgeführt werden kann. Der Altersunterschied der teilnehmenden Karatekas bei Karate Kai Oetwil am See bewegte sich zwischen 45 und 76 Jahren! Trotz dieser Spannweite trainieren wir gemeinsam. Es gibt wohl nicht viele Sportarten, wo dies möglich ist. Darauf folgend widmet die Gruppe dem Einwärmen zu. Das herz- und kreislauf fördernde Übungen beinhalten und alle Körperteile in Bewegung gesetzt werden. Auch Koordinationsübungen werden im-

mer wieder geübt und verlangen vom Kopf auch die Mitarbeit.

«Kihon» – der Grundschule des Karate, welche zum wichtigsten Basiselement im Karate zählt. Die Angriffs- und Abwehrtechnik» und deren erweiterte Anwendung in der Selbstverteidigung werden immer wiederholt und geübt.

Es wird gelacht, geschwitzt, den Körper und das «Gehirn» sowie der Geist trainiert. Nach dem Training sind alle müde, zufrieden und wieder um einige Lehren reicher – Das ist Karate!

Inhalt der Show

- Begrüssung durch unsere Präsidentin Renate.
- Karate-Grundschule mit Japanischen Trommeln.
- Partnertraining mit Angriffs- und Abwehrtechniken.
- Kata (Schattenkampf)
- Kata (Schattenkampf) mit Anwendung.
- Karatetechniken in Zeitlupe und dann in Echtzeit.
- Karate kann auch lustig sein ...

Jubiläumsfest,

Samstag, 26. Juni 2021 um 15.00 Uhr

Wir heissen Sie herzlich willkommen an unserer Jubiläumsfeier in der Halle Breiti. Der Eintritt ist frei. In der Karate-Show möchten wir Ihnen einen Ausschnitt aus unserem Karate Training zeigen.

Um 16.00 Uhr sind alle zum Apéro eingeladen, an welchem wir auf das Geburtstagskind, d.h. auf unseren Verein, Karate Kai Oetwil am See (KKO), anstossen möchten.



Prost und «Lets go KKO»

Selbstverständlich dürfen die vor Ort frisch zubereiteten Momos (tibetische Teigaschen) bei einem «KKO Dinner» nicht fehlen. Das Buffet und die Festwirtschaft stehen für Sie ab 14.00 Uhr offen. «Es hät solangs hät ...».



Das Momo-Menü

Wir freuen uns auf diesen Tag und auf eine gesunde Zukunft.



Bibi und Tsering in Aktion.



catering

Oetwil am See

Bankette, Seminare, Konferenzen

Planen Sie einen Apéro, eine Geburtstagsfeier oder einen Firmenanlass? Wir kochen für Sie mit Liebe und Sorgfalt, vom einfachen Mittagslunch bis zum Galadinner. Wir bieten auch moderne Bankett- und Seminarräume mit entsprechender Infrastruktur an.

Clienia Schlössli AG, 8618 Oetwil am See / Telefon 044 929 83 30 / www.clenia-gastro.ch



Elektroinstallationen
Neubau, Umbau, Sanierungen

Telecom / Telematik
Für Industrie, Gewerbe, Verwaltungen,
Hotels und die öffentliche Hand



EDV-Netzwerke
Für Industrie, Gewerbe, Verwaltungen
und den Heimbereich

Gebäudeleittechnik
Steuerung und Überwachung



**Kundendienst und
Service – alles aus
einer Hand**
Kompetent und zuverlässig

...immer für Sie da

1931 gegründet
150 Mitarbeitende
45 Auszubildende
1 Ansprechpartner
für eine rundum
kompetente und
persönliche
Dienstleistung



B BERNAUER AG
ELEKTRO-TELECOM
0844 80 50 50 www.bernauer.ch

pmc. Ihre Druckerei im Zürcher Oberland.

pmc
macht, was wirkt

print media corporation
eichbühlstrasse 27
ch-8618 oetwil am see

www.pmcoetwil.ch
info@pmcoetwil.ch
+41 44 929 62 00

Militärschiessverein

Schützenverein ist bereit für die neue Saison

Der MSV Oetwil ist ein lebhafter Verein mit Schützen zwischen 10 und 75 Jahren. Von den 45 aktiven Schützen sind 16 Personen zwischen 10 und 20 Jahre alt. Der Verein betreibt das sportliche Schiessen im Sommer auf 300 sowie im Winter auf 10 Meter und besucht viele Wettkämpfe in der näheren und weiteren Umgebung. Im vergangenen Jahr bereitete Corona dem Verein etwelche Sorgen, so dass nur Feldschiessen, Freundschaftsschiessen mit Weisstannen und das Endschiessen auf unserem schmucken Schiessstrand durchgeführt werden konnte. Die neue Saison zu planen gestaltet sich schwierig. Höhepunkt sollte das 2020 verschobene Eidgenössische Schützenfest sein. Ende Juni, anfangs Juli ist vorgesehen, das Fest zu besuchen, um den Status unter den zehn Besten Sektionen der Schweiz zu sein, wieder zu erreichen. Erfreut nimmt der Verein zur Kenntnis, dass nun die Gemeinde den letzten Akt der Sanierung des Schützenhauses in Angriff nimmt und so eines der schönsten Schützenhäuser der Region präsentieren kann. Am Ende der Saison möchte der Verein wieder bei der Oetwiler Chilbi mitmachen. Seit über 20 Jahren gehören Festgottesdienst mit Musik, Luftgewehrschiessen und ausgezeichnete Küche zum Angebot. Gerne hofft der Verein, dass bis dann Corona besiegt ist.

Georg Walder



Resultate Endschiessen

Sportgewehr:

Katrin Ziefle	98 Punkte
Hermann Bernhard	96 Punkte
Eliane Umiker	96 Punkte
Dominic Grimm	96 Punkte
Alois Ziltener	96 Punkte
Georg Walder	95 Punkte
Myrta Bernhard	95 Punkte

Ordonanz:

Josef Fuchs	92 Punkte
Heinz Luder	90 Punkte
Toni Hartmann	90 Punkte

Vereinsmeisterschaft Sportgewehr:

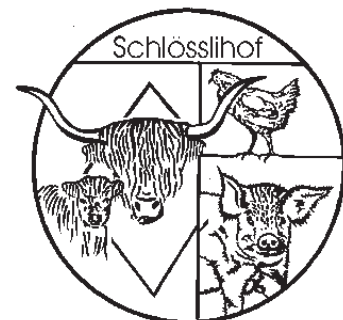
Dominic Grimm	1444 Punkte
Hermann Bernhard	1439 Punkte
Urs Kern	1428 Punkte
Myrta Bernhard	1424 Punkte
Dominik Fischer	1401 Punkte

Ordonanz:

Roland Grimm	1326 Punkte
Josef Fuchs	1275 Punkte
Bruno Lambillotte	1228 Punkte
Heinz Luder	1222 Punkte

- **Partyraum Vermietung**
- **Gästebewirtung**
- **Direktverkauf ab Hof**

**Natura-Beef,
Highland-Beef
Schweinefleisch**



Brigitte und Josef Gisler
Beichlenweg 21
8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 24 89
www.schloessli-hof.ch
schloesslihof@bluewin.ch



Physiotherapie Olaf Zill

Physiotherapie mit MTT
Craniosakraltherapie
Sportphysio & Massagen
Krafttraining
Fitness und Sauna

Breitstrasse 23 / 043 844 99 09
www.physioa-z.ch

Volg

Oetwil am See

Willikonerstrasse 7, Tel. 044 929 12 12

Neue Öffnungszeiten:

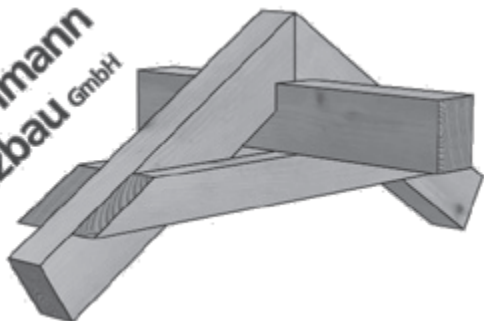
Mo bis Fr 7.00 – 20.00 Uhr
Sa 7.00 – 18.00 Uhr

Wir sind durchgehend
für Sie da.



1 Kaffee nur Fr. 2.–

**R. Bachmann
Holzbau GmbH**



Zimmerei & Schreinerei

- Innenausbau
- Umbauten
- Dachaufstockungen
- Lukarnen
- Fassaden
- Böden
- Fenster und Verglasungen
- Küchenbau
- Reparaturen aller Art

Nidertalstrasse 9
8618 Oetwil am See
Tel: 044 929 29 18

www.bachmannholzbau.ch



FC Hüttli, 8618 Oetwil am See

täglich

Znüni

Mittagessen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag

November – März 08.30 Uhr – 14 Uhr

April – Oktober 08.30 Uhr – 15 Uhr

Bei Fussballspielen ist das Hüttli auch Samstag und Sonntag geöffnet, natürlich mit verschiedenen Grillangeboten.

Gerne öffnen wir das Lokal ausserhalb der Öffnungszeiten für Nachmittagsanlässe, Klassentreffen, Geburtstage, Weihnachtessen.

Monika Koch freut sich auf Ihre Anfrage und erteilt Ihnen gerne Auskunft.

Monika Koch, FC Hüttli Schachenstrasse 10, 8618 Oetwil am See

079 431 35 73

monikakoch@bluewin.ch

Tennisclub

Draussen bewegen macht einfach Freude –
Beginn Sommertennis 21



Wie alle Sportarten, mussten auch die Tennisfreunde ihre Aktivitäten zurückschrauben. Das Vereins-Jubiläum fiel schlichtweg aus. Es ist offen, ob dieser Anlass nachgeholt wird und ob das Freundschaftstreffen mit Spielern aus der Partnergemeinde Uttenweiler 2021 stattfinden kann. Nur die Junioren hatten Glück! Kinder unter 16 Jahre dürfen im Winter trainieren, aber keine Wettkämpfe spielen.

Nun freuen sich alle auf Tätigkeiten draussen, denn es ist erwiesen: Bewegung stärkt! Auch mental. Wieso nicht Tennis spielen versuchen?

Der TC Oetwil – ein Dorf und Familienverein – bietet günstige Möglichkeiten, um diesen Sport kennenzulernen. Tennisspielen ist für alle Altersgruppen möglich, zum Plausch oder auch zum Wetteifern (siehe unten).

Ein Beispiel: im Herbst begannen einige Eltern unserer Kidstennis Kinder mit wöchentlichem Training. Schon nach wenigen Lektionen genossen sie erste einfache Familienmatches. Einige Senioren reservierten sich die Mittagsstunde. Wer beruflich flexibel ist, kann auch am Nachmittag spielen. Mit unserem digitalen Buchungssystem sind spontane Abmachungen und Platzreservierungen möglich.

Neulingen oder WiedereinsteigerInnen ist ein Schnupperpaket mit einem Trainer oder Trainerin zu empfehlen. Die grundlegende Technik erfahren oder auffrischen vermeidet Frust und ermöglicht viele Ballwechsel. Auf Anfrage steht ein Profitrainer zur Verfügung.

Also los. Wer nicht probiert kann es nicht wissen! Informationen findet man auf der Homepage: www.tc-oetwilamsee.ch oder ab Mai einfach vorbeischaun.

Wir freuen uns auf Interessierte.

A. Wild

swisstennis since 1896

JUBILÄUMS-MITGLIEDSCHAFT

Du spielst gerne Tennis und möchtest dies auch regelmässig tun?

Dann haben wir DAS Angebot für dich: Für nur CHF 125.00 kannst du unserem Tennisclub beitreten!

Swiss Tennis feiert 2021 sein 125-Jahr-Jubiläum und du kannst davon profitieren. Im Jubiläumsjahr offeriert dir Swiss Tennis eine Jahresmitgliedschaft im Club deiner Wahl für nur CHF 125.00.

Und so funktioniert's:

Anmeldung	Kontaktaufnahme	Profitieren und spielen
<p>Suche unter www.swisstennis.ch/125jahre in der Rubrik «für neue Tennisspieler» unseren Club und fülle gleich online das Anmeldeformular aus.</p>	<p>Nach erfolgreicher Anmeldung erhältst du sämtliche Informationen sowie die Rechnung über CHF 125.00.</p>	<p>Spiele ein Jahr lang für nur CHF 125.00 Tennis in unserem Club und profitiere von den zahlreichen Vorteilen einer Clubmitgliedschaft.</p>

Die Aktion gilt ausschliesslich im Jahr 2021 und nur für Neumitglieder.

NEU! Ballschule

(ab 5 Jahre)

Hier können die Kleinsten ihre Fähigkeiten entdecken und entwickeln. Sportartunabhängig. Beim Spielen mit unterschiedlichen Bällen lernen sie Koordination, Balance und mehr, vor allem neue Freunde.

Information: K. Schlund 076 336 99 35

Die Kindersport / Kidsleiterinnen freuen sich auf Euch.

Theatergruppe

Nachruf von Lilly Kägi



1990–1998 Vorstand «Theatergruppe Oetwil am See», Aktuarin
1998 Ehrenmitglied «Theatergruppe Oetwil am See»
2002 Ehrenveteranin «Zentralverband Schweizer Volkstheater ZSV»

Lilly Kägi, damals Korrodi, ist auf dem elterlichen Hof in Wiberg, zwischen Gossau und Grüningen, aufgewachsen. Nach der Schulzeit in Ottikon begann Lilly anfangs der 50er Jahre eine Lehre in der «Landi» in Stäfa. In ihrer Freizeit machte sie im Handorgelverein Grüningen mit grosser Freude Musik. In diesem Verein spielte auch ein junger

Walter Kägi dieses volkstümliche Instrument. Und seine wachen Augen ruhten nicht nur auf dem Notenblatt vor ihm. Des Öfteren schweiften seine Augen ab und verweilten auf der attraktiven Lilly! Wer hätte ihm das verargen können? Niemand! Lilly war eine schöne junge Frau! Und es war Liebe auf den ersten Blick gewesen! Wie ein Blitz hatte das damals den jungen Walter getroffen! Die Liebe zwischen den beiden war gross. So gross, dass man sich schon im Jahr 1957 in der Kirche in Uster das Ja Wort gab!

Drei Kinder bekam das glückliche Ehepaar in den folgenden Jahren. Thomas, Matthias und Silvia. Sie waren für die Eltern Kägi eine grosse Freude! Lilly war ihren Kindern eine feine und liebevolle Mutter. Trotz der grossen Arbeit mit den Kindern und dem Haushalt hat Lilly auch immer wieder im Verkauf und auch als Filialeiterin gearbeitet. Später auch in der Buchhaltung und als Serviererin im Café der Bäckerei – Konditorei ihres Sohnes Thomas. Die Arbeit und der Kontakt mit den Leuten war ihr immer wichtig. Die Geselligkeit und die vielen Begegnungen mit Menschen aller Couleur waren Lilly ein grosses Anliegen! Diese Begegnungen wollte sie nie missen. Darum engagierte

sie sich auch in verschiedenen Vereinen. Handorgelverein Grüningen, Damenturnverein Oetwil am See und Theatergruppe Oetwil am See. Und einem zünftigen Jass mit den «Jassfrauen» konnte Lilly nie widerstehen. Sie freute sich, wenn man mit dem angehäuften Geld in der Jasskasse eine gemütliche, gesellige Reise machen konnte. Daraus schöpfte Lilly wieder Kraft für ihren vielseitigen und auch strengen Alltag!

Im Jahr 1968, als 32-jährige Frau und Mutter, trat Lilly als Aktivmitglied dem Damenturnverein Oetwil am See bei. 1978, nach 10-jähriger Mitgliedschaft, wurde sie in Würdigung ihrer Verdienste im Verein zum «Freimitglied» ernannt! Bis in die Anfänge der Achtziger Jahre war Lilly ein sehr aktives Turn-Mitglied. Auch als Organisatorin für grossartige Ski-Weekends oder gesellige Chlaus Höcks war sie immer eine gefragte Person. Und sie war begabt beim Improvisieren. Bei einem Chlaushöck im Försterhüsli auf dem Pfannenstiel, ohne Strom und Wasser, zauberte Lilly feinen heissen Fleischkäse mit Zopf und einem Stück Torte auf die Teller. Natürlich fehlten auch die Getränke nicht. Und selbst ein heisser Kaffee mit einem zünftigen Schnaps fand den Weg in die Hütte! Im Jahr 1973 war sie im OK zu den Feierlichkeiten des 25 Jahr Jubiläums des Damenturnvereins. Und da sorgte sie für eine tadellos geführte Festwirtschaft. Keine Festbesucherin und kein Festbesucher musste hungrig oder gar durstig den Heimweg unter die Füsse nehmen! Als Vereins-Chronistin sorgte sie für unterhaltsame Aufzeichnungen von verschiedenen Begebenheiten im Vereinsleben. Lilly war auch eine sehr fleissige Turnstunden Besucherin und durfte für diese Leistung so manches Kreuzchen voller Stolz auf ihren Turnbündel nähen! Lilly war pflichtbewusst, korrekt und immer besorgt, dass auch alles gediegen und gepflegt aussah. Und sie bemühte sich sehr um das Wohl aller! Sie war ausgleichend und vermittelnd! Ab den achtziger Jahren hat sich die Turnerin dann mehr und mehr dem Theater zugewandt und sich von den

Unfassbar! Schon wieder mussten wir Abschied nehmen...!

Vor nicht allzu langer Zeit haben wir uns von Hans Walder, Vreni Brüngger und Hansueli Gerig auf dem Friedhof von Oetwil am See verabschieden müssen! Und niemand hat damals gedacht, dass wir uns nach genau 6 Monaten erneut auf diesem Gottesacker versammeln werden, um schon wieder ein liebes Mitglied, Ehrenmitglied und Gründungsmitglied der «Theatergruppe Oetwil am See» – in einer von den Angehörigen sehr würdig gestalteten Zeremonie – auf dem letzten Weg zu begleiten!

Lilly Kägi

* 30. Mai 1936 – † 19. Oktober 2020

1972–1986 Mitglied der «Theatergruppe» innerhalb des Turnvereins

1972–1986 Kassenverwalterin der «Theatergruppe» innerhalb des Turnvereins

1986 Gründungsmitglied «Theatergruppe Oetwil am See»

1986–2020 Mitglied «Theatergruppe Oetwil am See»

1986–1990 Revisorin «Theatergruppe Oetwil am See»

aktiven Tätigkeiten im Turnverein verabschiedet. Als Freimitglied blieb sie jedoch dem Damenturnverein treu verbunden und unterstützte ihn noch bei vielen Anlässen!

1972 stand Lilly zum ersten Mal als Schauspielerin bei einem «Chränzli» auf der Bühne. Damals spielte die «Turner Theatergruppe» noch nicht als selbständiger Verein, sondern gehörte zum Turnverein Oetwil am See. Lilly merkte bald, dass das Theater ihre Berufung war. Unter der Leitung von Margrith Hegner konnte sie ihr Talent voll und ganz auf die Bühne bringen. Mit ihrem grossem Engagement, mit ihrem Können und ihrer Viel-fältigkeit begeisterte sie die Zuschauer in so vielen unterschiedlichen Rollen. So etwa 1974 im Stück «S'neu Stürgsetz», wo Lilly die Rolle der «Chrämerbabe» spielte. Sie trug einen alten Chrämelerladen auf dem Rücken und spielte diese Rolle, welche auf sie zugeschnitten schien, einfach wunderbar! Auch als «Chrüterfraueli» in die «Die letzte Gotthardpost» oder als «Eiermarey» in «Erna vom Goldingerhof» wo sie vom «Güggeli-Peter», gespielt von Hans Walder, in einer Schubkarre auf die Bühne geschoben wurde, begeisterte sie die Zuschauer! Aber auch die «Grande Dame» in eleganten Kostümen konnte Lilly wunderbar präsentieren. Und sie bewegte sich darin würdevoll und stilsicher, wie im «Florentinerhut» als «Anna-Barbara Scheuchzer», die elegante Dame aus den oberen Schichten. Eine spezielle Rolle verkörperte sie auch als «Stumme Salome» im Vier Akter «S'Gheimnis überem Gletscher». Fast die ganze Zeit sass sie in einem Korbessel und spielte, nur mit Mimik und Gesten, einen grandiosen Part! Ja, unsere Lilly konnte so vieles. Vom Huscheli bis zu wunderbar elegant und stolz! Und immer mit grosser Freude am Spielen und mit grossem Einsatz! Gegen 30-mal, bis 2010, stand sie auf der Bühne, welche ihr so viel bedeutete.

Lilly schauspielerte nicht nur gerne. Nein! Sie half auch bei den Dekos und Requisiten auf der Bühne und im Zuschauer-Saal.

Nicht selten brachte sie den halben Hausrat von zu Hause mit! Alles musste immer einen guten Eindruck machen. Perfekt sollte alles sein! Nur einmal nahm dieser Perfektionismus ein tragisches Ende. In einem Stück, mit Bauernstube als Kulisse, stand ein Kachelofen mit einem prächtigen Ofenbänkli. Und Lilly meinte, dass sich auf diesem Bänkli unbedingt eine schöne Katze räkeln müsste! Margrith Hegner entgegnete: «Ja, woher nehmen wir ein Büsi, das so brav auf dem Bänkli bleibt?» Lilly sagte: «Kein Problem! Ich nehme mein Büsi von zu Hause mit!» Und so war es auch. Das Büsi wurde auf dem Bänkli platziert in der Hoffnung, dass es jetzt friedlich schnurren und sich nicht mehr vom Fleck respektive vom Bänkli bewegen würde. Das Büsi hatte aber ganz andere Ideen von Bänkli und Oetwiler Theater. Nach kurzer Zeit wurde es dem Kätzchen langweilig und es nahm Reissaus. Tschüss gemütliches Ofenbänkli! Und Tschüss Theaterverein! Das Büsi wurde leider nie mehr gesehen und kehrte auch nicht zu Lilly zurück. Eine tragische Begebenheit, welche noch einige Zeit nachwirkte. Wir hoffen aber an dieser Stelle, dass das Büsi noch ein schönes Dasein fristen durfte. Mit saftigen Mäuslein auf grüner Wiese und einem liebevollen neuen Zuhause!

Nebst der grossen Theaterkarriere verwaltete Lilly nebenbei die Turnverein-Theaterkasse, besorgte die Tenüs mit weissen Blusen oder Hemd und schönen roten und später blauen Gilets! Für Theater-Reiseleiter Sepp Kägi amtete Lilly auch als Sekretärin und heckte mit ihm vermutlich so manchen Streich aus um auch sicher zu sein, dass jede Theaterreise ein Erfolg wurde. Und sich alle Teilnehmer noch lange daran erinnern mochten! Ob mit Freude oder Grausen lassen wir hier offen!

In der Theatergruppe Oetwil am See amtete Lilly als Rechnungsrevisorin und von 1990 bis 1998 im Vorstand als Aktuarin. Im selben Jahr, an der GV, wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt! Und im Jahr 2002

*Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Hab ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich immer bei euch!*

Aus der Todesanzeige für Lilly

ehrte man Lilly mit der Würde einer «Ehrenveteranin des Zentralverbandes Schweizer Volkstheater»! Diese Ehrungen haben Lilly grosse Freude bereitet. Haben sie ihr doch gezeigt, dass man ihr Engagement und ihren Einsatz zu schätzen wusste!

Man könnte noch so viel über unsere Lilly erzählen! Man würde ihr trotzdem nicht gerecht werden! Liebe Lilly, du wirst uns sehr fehlen! Deine Begabung als talentierte Schauspielerin, deine Güte, deine Hilfe, dein Verständnis für die Nöte der Menschen! Einfach dein ganzes grosszügiges, liebevolles Wesen! Machs gut an dem Ort, wo du jetzt bist! Wer weiss, vielleicht hast du dich schon mit den vor dir gegangenen getroffen! Für einen Schwatz übers Theater, den Turnverein, die letzte Reise? Oder seid ihr jetzt schon am gemeinsamen Proben für den himmlischen Theaterauftritt? Jetzt seid ihr zu viert! Ein kleiner Verein! «Theatergruppe Himmelreich»! Jetzt könntet ihr etwas Schönes und Lustiges einüben! Einen kleinen Schwank? Eine Komödie? Wir werden immer wieder einen Blick nach oben richten und schauen, ob wir etwas von euren Künsten erspähen können! Lebe wohl, liebe Lilly!

*Text: Bruno Lambillotte,
Theatergruppe Oetwil am See*

Foto: Archiv Margrith Hegner

*Bearbeitung Foto:
«Fotostudio Boschung, Stäfa»
Lisbeth Grimm*

Garage plus

Die Profis
für alle Automarken

Service und Reparatur
aller Automarken bei
Verwendung von
Originalteilen



Frühlings-/Wintercheck

**Ihr Auto ist bei uns in guten Händen.
Und das seit über 40 Jahren!**



MFK Bereitstellung
und Vorführung

Beratung und Verkauf
von Neuwagen und
Occasionen

Mobilitätsgarantie

WEID GARAGE HIESMAYR AG
8618 Oetwil am See

 **SOCAR**
Partnerstation

Tel. 044/929 12 77 www.weidgarage.ch
Fax 044/929 24 54 info@weidgarage.ch

Jacqueline
Kipfmüller
Immobilien-service



Ihr Profi für Immobilienangelegenheiten
Verkauf – Vermietung – Verwaltung

Oetwil am See | Telefon 043 844 97 30 | www.jkimmobilien.ch

bikedoit.ch

MIT ONLINE-SHOP

are you ready?
BIKE-SAISON 2021
...startet jetzt!

Bike do it

Stefan Kipfmüller
Zelgmatt 69, 8132 Egg
043 844 97 33
velo@bikedoit.ch



Dein Velo- und Sportshop in Egg

EICHBÜHL GARAGE

Automobile und Nutzfahrzeuge in Oetwil am See
Offizielle Markenvertretungen für:

 **mazda**

Eichbühlstrasse 21 · 8618 Oetwil am See
Telefon 044 929 26 62
www.eichbuehl.ch · info@eichbuehl.ch



Automobile in Rapperswil-Jona

 **mazda**

Rütistrasse 169 · 8645 Jona
Telefon 055 210 05 35
verkauf-jona@eichbuehl.ch


CHEVROLET

- Service und Reparaturen aller Marken
- Modernste Service- und Reparaturwerkstätten
- Occasionen An- und Verkauf aller Marken
- Ihr Ansprechpartner für Carrosserie- und Lackierarbeiten

Alle aktuellen Modelle in unserer Ausstellung



Seit dem 1. September 2020 bin ich als Leiterin Schulverwaltung in Oetwil am See tätig. Durch den herzlichen Empfang und die überaus wertschätzende Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden wie auch Behördenmitgliedern von Seiten Schule und der Gemeinde, bin ich in sehr kurzer Zeit in Oetwil am See «angekommen». Ich fühle mich äusserst wohl und freue mich über die verantwortungsvolle Aufgabe, zusammen mit dem Team die wichtige Drehscheibenfunktion einer Schulverwaltung mit einem hohen Dienstleistungsgedanken wahrzunehmen.

Ich bin in Männedorf geboren und aufgewachsen und sehr mit der Region verbunden. Seit über 9 Jahre wohne ich nun in Stäfa, der kurze Arbeitsweg nach Oetwil am See ist ein Geschenk. Da ich mich gerne körperlich betätige und dies am liebsten draussen in der Natur, lege ich den Weg gerne mit dem E-Bike zurück – ich gebe zu, nur bei angenehmen Temperaturen und trockenen Tagen.

In der Freizeit bin ich oft mit meinem Partner beim Mountainbiken, Klettern oder Wandern anzutreffen. Zudem nutze ich gerne eine frühe Morgenstunde oder den Feierabend für eine Inline-Runde um den Greifensee. Mit Yoga runde ich meine Aktivitäten ab, gleichzeitig dient mir die Praxis zur Ruhefindung und Schulung meiner Achtsamkeit. Weiter interessieren mich ganz allgemein Themen rund um geistiges und körperliches Wohlbefinden.

Beruflich blicke ich auf inzwischen mehr als 26 Jahre Schulverwaltungstätigkeit und -erfahrung zurück, davon viele Jahre in der Funktion als stellvertretende Leitung. Mir wurde in jungen Jahren als alleinerziehende Mutter die erste Stelle im «Sekretariat» Männedorf übertragen. Das Vertrauen in mich und die Chance, das Sekretariat und gleichzeitig mich selbst zu entwickeln, haben mich sehr geprägt. Eine äusserst lehrreiche und bereichernde Zeit, an die ich mich gerne erinnere. Ich bearbeitete mehrere Jahre sämtliche Bereiche und konnte mir dadurch ein umfassendes Wissen über die vielseitigen Arbeiten einer

Schulverwaltung aneignen. Mit den Jahren und dem Wachstum der Schulverwaltung habe ich mich mehr und mehr auf den Fachbereich Personal spezialisiert.

Vor bald vier Jahren verliess ich meine langjährige Arbeitsstelle in Männedorf, um weitere Erfahrungen zu sammeln und meinen Horizont zu erweitern. Nach kürzeren Einsätzen in Dietikon, der Pädagogischen Hochschule Zürich und der Schule Wald bin ich nun wie schon erwähnt in Oetwil am See «angekommen». Ich freue mich über die neue Herausforderung, welche die Funktion als Leiterin Schulverwaltung mit sich bringt. Trotz dem grossen Erfahrungsschatz, den ich besitze, lerne ich täglich Neues dazu – was für eine Bereicherung!

Die Schulverwaltung hat für die Anliegen der Bevölkerung, den Mitarbeitenden und Behördenmitgliedern ein offenes Ohr und eine offene Tür. Wir freuen uns über die persönlichen Kontakte und heissen Sie im Dienstleistungszentrum herzlich willkommen.

Die weiteren Teammitglieder mit Funktion/Haupttätigkeiten:

Doris Trachsler	Stv. Leitung Schulverwaltung, Musikschule, Sicherheit
Pascale Hosennen	Sachbearbeitung Schülerbelange und Personaladministration
Sandra Strebel	Sachbearbeitung Sonderpädagogik
Sabrina Gisler	Sachbearbeitung Schulgesundheit sowie Digitalisierung

Unsere Öffnungszeiten lauten wie folgt:

Montag bis Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten können Termine nach Absprache vereinbart werden.



Interview Berufswahlwoche

Joëlle Bürki, Amélie Jung, Anouk Nötzli und Jemima Keller, Schülerinnen der Klassen 2.1 und 2.2 haben sich zur Berufswahlwoche (16.11. – 20.11.2020) geäußert. Befragt wurden sie von Gabriela Koller.

Mit welchen Stichworten würdest du diese Woche zusammenfassend beschreiben?

Joëlle und Jemima: Es war informativ und spannend.

Amélie: Ich fand es aufregend, was wir alles gemacht haben. Es war reich an Informationen.

Anouk: Informativ stimmt, aber spannend fand ich es nur teilweise.

Wie war das für euch, eine ganze Woche wie für ein Bewerbungsgespräch gekleidet in die Schule zu kommen?

Jemima: Es war eine spezielle Erfahrung. Ich finde es gut, dass wir das gemacht haben. Man wurde wirklich anders an-

gesehen, wahrscheinlich weil es nicht so zur Schule passt. Die Schüler, die nicht wussten, dass wir Berufswahlwoche hatten, fragten sich, wieso wir so herumlaufen. Ich habe bei mir festgestellt, dass sich auch meine Körperhaltung verändert hat. Ich habe mir mehr Mühe gegeben, mich aufrechter hinzusetzen.

Anouk: Mir hat es gefallen, diese Kleider überhaupt einkaufen zu gehen. Während der Berufswahlwoche aber brauchte ich morgens länger, um mich parat zu machen. Die Kleidung war weniger bequem, vor allem wenn ich über Mittag aufs Bett liegen wollte, zerknitterte meine Bluse. Ich fand es auch gut, dass wir das machen mussten. Mich haben mehrere jüngere Schüler auf mein Outfit angesprochen. Ich konnte aber keine Veränderungen bei mir feststellen bezüglich Verhalten oder Körperhaltung.

Joëlle: Ich fand es nicht schlimm, aber ich würde nicht freiwillig so in die Schule kommen, weil es so ungewohnt ist.

Amélie: Ich habe mich mit den elegante-

ren Kleidern ein wenig wie ein anderer Mensch gefühlt, erwachsener. Das hat sich gut angefühlt.

Könntet ihr euch vorstellen, weiterhin so elegant gekleidet in die Schule zu kommen?

Joëlle: Manchmal, aber sicher nicht jeden Tag. Vielleicht für einen speziellen Anlass.

Amélie: Ich fände es gut, wenn wir zum Beispiel jede zweite Woche elegant kommen würden. Es wäre lustig, wenn das alle machen müssten.

Jemima: Ich würde das sicher nicht jeden Tag machen, aber ich bin froh um diese Erfahrung.

Anouk: Nein.

Was hat dir diese Woche am besten gefallen?

Amélie: Der Besuch beim BIZ Meilen, weil ich dort einen Beruf kennen gelernt habe, der mich interessiert.

Joëlle: Dass wir viel gelernt haben und dass alle gleich angezogen kamen. Am meisten profitiert habe ich beim Bewerbungsschreiben und beim Lebenslauf.

Jemima: Auch dass wir gelernt haben, wie ein Bewerbungsdossier auszusehen hat und was hinein gehört. Darüber wusste ich vorher noch nichts.

Welchen Teil fandet ihr am anspruchsvollsten?

Jemima: Ich habe mich zur Verfügung gestellt für ein Probe-Bewerbungsgespräch mit einem Lehrmeister, der in die Schule gekommen ist. Die Klasse hat zugesehen und mir danach Feedback gegeben. Dafür musste ich mich vorbereiten. Das fand ich anspruchsvoll.

Joëlle: Am Anfang war schon der Bewerbungsbrief am schwierigsten.

Amélie: Bei mir war es auch der Bewerbungsbrief, weil man dort das schreiben muss, was zum Beruf passt. Ich fand aber auch «Das bin ich» anspruchsvoll. Dort muss man zuerst einmal sich selbst

beschreiben und das dann auch noch gut präsentieren können.

Habt ihr beide das Ziel erreicht, am Ende der Woche ein vollständiges Bewerbungsdossier abgeben zu können?

Anouk: Ja, aber das war ein wenig stressig am Abend vor dem Abgabetermin.

Joëlle: Ja. Für die verschiedenen Teile habe ich mehr oder weniger Zeit gebraucht. Mit dem Titelblatt war ich schnell fertig. Aber am Bewerbungsbrief habe ich auch Zuhause noch weitergearbeitet, meine Mutter hat mir auch noch dabei geholfen.

Amélie: Ja, so ging es mir auch. Ich habe den Start in die Berufswahlwoche verpasst, weil ich nicht in die Schule kommen konnte. Deswegen habe ich mir von Freunden erklären lassen, was sie am Montag im Unterricht besprochen hatten. Sie haben mir dann auch geholfen, das Bewerbungsschreiben und den Lebenslauf zu schreiben. Zuhause habe ich keine Hilfe geholt.

Was ist für dich die wichtigste Erkenntnis, die du von der Berufswahlwoche mitnimmst?

Amélie: Ich nehme mit, dass man beim Vorstellen von sich selbst auf die Wortwahl achten soll. Man soll zum Beispiel sagen «Ich kann», «Ich bin» oder «Ich will».

Joëlle: Dass man beim Bewerbungsbrief und dem Motivationsschreiben nicht nur das Minimum macht, sondern auch von sich erzählt und dass der Inhalt gut sein muss. Man kann nicht einfach irgendetwas schreiben, es muss immer mit dem gewählten Beruf zu tun haben.

Anouk: Dass man sich wirklich über den Beruf informiert, für den man sich bewirbt. Man muss im Brief zum Beruf passende Stärken nennen können!

Jemima: Ich würde sagen, dass man die Bewerbungsdokumente wirklich 3000 Mal durchlesen soll, bevor man sie abschickt. Sie auch anderen Personen zum Gegenlesen geben soll.



Musikschule

Vorstellung neuer Musikschulleiter



Dirk Sauer

Ab ersten Februar 2020 übernehme ich die Leitung der Musikschule Oetwil am See von Claudia von Wartburg. Claudia habe ich bereits während meinem Studium in Basel kennengelernt. Nach dem Abitur habe ich meine Heimatstadt Stuttgart im Süden Deutschlands verlassen um an der Musikakademie Basel die Hauptfächer Trompete und Klavier zu belegen.

Die Kulturlandschaft hier in der Schweiz hat mich schnell begeistert mit ihrer Vielfalt und ihrer hohen Qualität. Nach der Zeit als Orchestermusiker im Sinfonieorchester habe ich begonnen, mich für das Unterrichten

zu interessieren und als Instrumentallehrer zu arbeiten. So unterrichte ich seit mehr als zehn Jahren an verschiedenen Schulen die Fächer Klavier, Trompete und Band. Der Unterricht auf Hochschulebene ist mir als Korrepetitor, oder als Teil der Rhythmusgruppe für Bandworkshops bekannt. Seit 2010 bin ich bei der reformierten Kirche Oetwil am See als Organist angestellt.

Vor drei Jahren habe ich einen Master in Pop und Jazz begonnen. Da mein Studium in Basel klassischer Natur war beschäftigt sich dieser Studiengang vor allem mit der elektronischen Tonproduktion und der sogenannten Populärmusik. Ein Bereich, der

für mich nicht zuletzt wegen meines Fusion-Band-Projektes «Shades of blue» in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat.

In meiner freischaffenden Tätigkeit als Musiker war es mir immer ein Anliegen, das Spielen und das Unterrichten miteinander zu verknüpfen. Eigene Fähigkeiten entdecken und ausbauen, die konzentrierte Arbeit an einem Werk, der Umgang mit Hemmnissen, das Zusammenspiel mit anderen, die Freude am gelungenen Ergebnis und nicht zuletzt der Vortrag vor einer Öffentlichkeit sind sicherlich unverzichtbare Erfahrungen für Kinder und Jugendliche.

Als Musikschulleiter in Oetwil am See werde ich meinen Blick darauf richten, dass unsere Schülerinnen und Schüler in Ihrem jeweiligen Instrumental- und Vokalfach einen Musikunterricht besuchen dürfen, welcher sie individuell fördert und fordert. Es liegt mir am Herzen, dass die Arbeit unserer Lehrerinnen und Lehrer von einer Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Dafür werde ich mich selbstverständlich auch einsetzen. Nun freue ich mich sehr, Sie alle kennenzulernen und natürlich auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten in einem tollen Team hier in Oetwil.

*Mit herzlichen Grüßen,
Dirk Sauer*

Welche Angebote bietet die Musikschule?



Wir gehen dieser Frage nach und stellen immer mal wieder eine Lehrperson und ein Instrument in den Vordergrund.

Heute: Dalius Singer und die Trompete

Meine Mutter hat immer viel von Kunst und Musik gehalten. So musste jedes Kind in meiner Familie eine musikalische Aktivität auswählen. Also haben wir alle schon früh mit der Musik begonnen. Meine Mutter verstand die Bedeutung von Kunst im Leben eines Kindes.

Es war aber auch der Einfluss ihres Vaters und meines Grossvaters, welcher Musik-

lehrer und Trompeter war. Er war der, der mich zum ersten Mal in die Musikschule brachte, ich war gerade 8 Jahre alt. Natürlich wählte auch ich die Trompete, weil mein Grossvater sie spielte. Ich erinnere mich noch heute, wie stolz er darüber war.

Dieser Weg der Musikausbildung hat mein Leben verändert. Ich habe gelernt was Kreativität, Disziplin, Geduld, Toleranz und Akzeptanz bedeutet. Ein Instrument zu erlernen gab mir die Möglichkeit, die Welt auf eine andere Art und Weise zu sehen und half mir immer, meinen Lebensweg zu finden, ob Musik, oder die Kunst ganz allgemein bis hin zur meiner Lebensweise.

Das erste Mal, als ich die Trompete in die Hand nahm war es ein schwieriges und fremdes Instrument für mich. Ich musste zugeben, dass ich nicht gut darin war. Vielleicht, weil mein Lehrer keinen Weg fand, mich zu motivieren, oder mir zu helfen, besser zu werden, aber ich genoss es trotzdem immer. Es war etwas, das mir half, eine andere Stimme zu entwickeln und eine andere Welt zu entdecken, was nicht Jedem möglich ist.

Diese Reise zeigte mir, wie viele verschiedene "Disziplinen" von Musik es gibt, wie viele verschiedene Möglichkeiten sich auszudrücken und etwas zu erforschen. Sie führte mich zur Entdeckung des Jazz. Für mich eine faszinierende Sprache der Frei-

heit. Sie lehrte mich, dass Musik wirklich eine Sprache ist, die auf viele verschiedene Arten gesprochen werden kann, sozusagen ohne Grenzen.

Während den Jahren des Musikstudiums an der Zürcher Hochschule der Künste entdeckte ich so viele Qualitäten und Talente in mir, die mich dazu brachten, nicht nur das Musizieren zu erlernen, sondern auch an anderen Kunstformen zu arbeiten. Von Theater, Performance, bis hin zur Erforschung von abstrakten Werken.

Mein Name ist Dalius Singer, und ich arbeite seit Herbst 2019 als Trompetenlehrer an der Musikschule Oetwil am See. Mit dem grossen Wunsch, mein Wissen und

meine Leidenschaft für die Musik mit einer neuen Generation und Allen, die Trompete spielen lernen wollen, zu teilen. In meinem Unterricht lernen wir verschiedene Dinge kennen, wie die Grundlagen des Trompetenspiels, verschiedene musikalische Techniken, Musiktheorie wie Notenlesen und das Verstehen von Musik an sich, das Entdecken von neuen Aufnahmen und Musikern, das Erlernen dieser Sprache und natürlich der Improvisation, das Vorbereiten von Programmen für ein Konzert. Natürlich immer mit viel Spass.

Über Ihre Kontaktaufnahme freue ich mich schon jetzt,

Dalius Singer

Bibliothek

Bibliothek erleben und entdecken im Kindergarten



Vieles war und ist in der Bibliothek, wie auch anderswo, in den letzten Monaten nicht möglich. Dafür blieb Zeit, Neues ins Leben zu rufen und umzusetzen. Unsere Klasseneinführungen für alle Klassen der Primarschule, konnten trotz Corona, wie geplant stattfinden. Neu bieten wir diese bereits auch ab der Kindergartenstufe an. Um die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Bibliothek zu vertiefen, besuchen uns die Kindergartenklassen bis zu den Sommerferien in regelmässigen Abständen.

Neugierig und voller Erwartungen klopft nun jeweils am Donnerstagnachmittag

eine bunte Kinderschar an unsere Bibliothekstüre. Fröhlich hüpfen sie zur Treppenarena und warten gespannt bis es los geht. Zuhören ist genauso gefragt wie mitmachen. Die Kinder lernen verschiedene Medien kennen, wie zum Beispiel unsere Tonies Hörfiguren. Können diese direkt vor Ort ausprobieren. Es ist dabei nicht immer so leise, wie man es sich vielleicht vorstellt in einer Bibliothek. Das stört hier im Schulhaus Dörfli aber zum Glück niemanden.

Es gilt das unbekannte, abenteuerliche Bibliotheksland gemeinsam zu entdecken. Dabei werden lustige Tiergedichte vorgelesen und zusammen Verse gereimt. Wir tauchen in Geschichten aus Bilderbüchern oder unserem Erzählkoffer ein und helfen so spielend einen Zugang zu Büchern zu finden. Ebenso wird den kleinen Besuchern der Bibliotheksablauf erklärt. Die Kinder wählen zusammen Bücher aus. Diese

dürfen sie dann für einige Zeit mit in den Kindergarten nehmen. Für die spätere Leseentwicklung ist es von grosser Bedeutung, dass die Kinder frühzeitig die Möglichkeit bekommen den Umgang mit Büchern zu erlernen.

Wir Bibliothekarinnen geniessen diese spielerische Sprachförder-Aktion mit den Kindern und hoffen, dass wir auch viele Eltern mit unserer Begeisterung anstecken können.

P.S.: Kennen Sie «Das ist ein Buch» von Lane Smith? Geben Sie den Titel einfach mal in youtube ein. Wir wünschen Ihnen viel Spass!



Machen Sie was Sie wollen ...

... wir machen seit
1963 alles, was mit
Elektro-Gebäude-
Technik zu tun hat.

Ihr lokaler Partner in
Uster und Oetwil am See
044 943 70 00
kellenberger-huber.ch

KELLENBERGER+
HUBER AG
ELEKTRO
TELECOM



Lasagne mal anders!

Champignon-Lasagne

Zubereitung:

Zwiebeln und Knoblauch hacken, Pilze in Scheiben schneiden und alles in Olivenöl dämpfen. Tomaten klein schneiden und mitdünsten. Tomatenpüree darunter rühren und mit Rotwein ablöschen.

Ca. 10 Minuten köcheln lassen. Würzen mit Salz, Pfeffer und Oregano. Wenig Wasser begeben.

Sauce Zubereitung:

5dl Halbrahm erhitzen und den Käse beifügen, so lang rühren bis der Käse schmilzt. Würzen mit Salz, Pfeffer und Muskat. Die ungekochten Lasagne-Nudeln, Pilzsauce und die Rahmsauce schichtenweise in eine Gratin Schale füllen, mit Rahmsauce abschliessen. In den Vorgeheizten Ofen bei 180 Grad/ Umluft 45 Minuten backen.



Zutaten
für
4 Personen



Champignon-Lasagne

- 1 P. Lasagne-Nudeln
- 500 gr. Champignons
- 1 grosse Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 4 grosse Tomaten
- 3 EL Tomatenpüree
- 1,5 dl Rotwein
- Salz, Pfeffer, Oregano, Olivenöl

Sauce

- 5 dl Halbrahm
- 100 gr. Käse gerieben
- Salz, Pfeffer, Muskat

En Guetä wünscht Birgit Hoogeveen

Quiz Sudoku «Oetwiler» Nr. 156

Quiz-Auflösung vom «oetwiler» Nr. 156, die oberste Zahlenreihenfolge lautet:

792 846 513

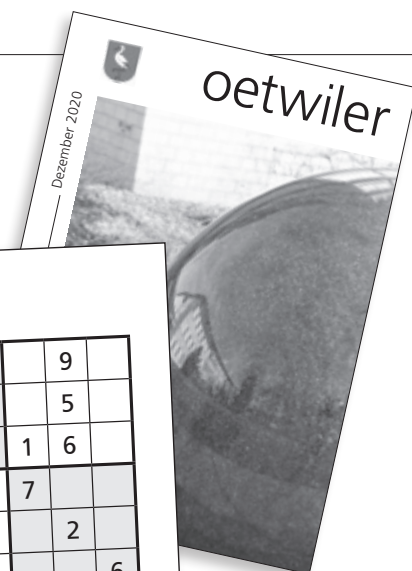
Herzliche Gratulation!

Den Gutschein über Fr. 20.– vom Denner hat gewonnen:

Sylvia Jörg, Oetwil am See

Ein neues Spiel, ein neues Glück!
Schauen Sie einfach auf die nächste Seite...

REZEPT / QUIZ



Quiz

Quiz- Auflösung vom oetwiler Nr. 155

Wie gross wird die kleinste Biene? ca. 1,5mm (Sorry, ging ein Koma verloren!)
Wie gross wird die grösste Biene? ca. 40mm
Aus wieviel Körperteilen besteht der Bienenkörper? 3
Wieviel Flügel hat die Biene? 4
Wieviel Bienenarten werden Weltweit geschätzt? 20250
In Europa wird geschätzt, dass es wieviel Arten gibt? 700

Herzliche Gratulation!

Den Gutschein über Fr. 20.– von der Bäckerei Peter hat gewonnen
Manfred Zuber, Oetwil am See

Ein neues Spiel, ein neues Glück!

Wie lautet die oberste Zahlenfolge von rechts nach links?
Die Antwort bitte an die Redaktion des «oetwilers» mailen oder an birgit.hoogeveen@oetwiler.ch oder an die Kontaktadresse, welche Sie auf Seite 3 finden, schicken.
Viel Glück!

3			6			9
	4			2		5
	8			7		1 6
9			3		4 7	
	5			8		2
		1	9			6
	2 7		3			4
	9			6		1
	3				5	
						8

Zutaten

Chocolate-Chip-Cookies
für ca. 30 Stück
200 gramm weiche Butter
300 gramm Zucker
1 Prise Vanillezucker
2 Esslöffel Zuckerrübensirup
2 Eier
400 Gramm Mehl
1 Teelöffel Natron



Kaffee Cookies

Chocolate-Chip-Cookies
Butter in einer Schüssel schaumig rühren. Unter ständigem Rühren Zucker, Vanillezucker und Zuckerrübensirup dazugeben. Eier nacheinander unterrühren.

Belgische Karamellkekse
Sirup, Zucker, Butter, Salz und Zimt in eine Schüssel geben und mit dem Mixer schaumig rühren. Mehl und Backpulver mischen und unter die Masse kneten.

Mehl in einer Schüssel sieben, Natron und Salz zugeben. Nach und nach zur Butter-

3 Stunden kühl stellen.
backofen auf 180 Grad (Umluft 160 Grad)

Dienstleistungsangebote:

Netcare, kostenloser Hauslieferdienst, Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterinmessung, diskreter Beratungsraum, individuelle Impf- und Reiseberatung, Kontrolle Ihrer Hausapotheke, genügend Parkplätze.



Apotheke & Drogerie
Parfumerie Leue

Dr. Reza Mirsaidi, Zentrum Leue, Alte Landstr. 258, 8708 Männedorf
Tel. 044 922 15 15, Fax 044 922 15 16 , www.apotheke-leue.ch

G A R A G E RINDLISBACHER

- SERVICE & REPARATUREN ALLER MARKEN
- MFK BEREITSTELLUNG
- FAHRZEUGDIAGNOSTIK & ELEKTRIK
- PNEUSERVICE & VERKAUF
- ANNAHME VON CARROSSERIE & LACKIERARBEITEN
- KLIMASERVICE
- ERSATZWAGEN

GARAGE-RINDLISBACHER.CH

EICHBUELSTRASSE 44
8618 OETWIL AM SEE
TEL. 044/ 796 21 17

W&K Group

Individualität.

Expert-Wissen unter einem Dach.



Walder Wälti & Partner AG

Rechtspraxis Zivilrecht

Walder Kistler & Partner AG

Rechnungswesen, Steuerrecht

Senn & Partner AG

Wirtschaftsprüfung

www.wk-group.ch

Esslingerstrasse 17 CH-8618 Oetwil am See

Telefon 044 929 69 20



Bäckerei-Konditorei-Café Peter

Forchstrasse 149
8132 Egg bei Zürich
Tel. 044 984 00 01

Mo-Fr 6-18 Uhr
Sa 6-16 Uhr
So 7-17 Uhr



Bäckerei-Konditorei Peter

Esslingerstrasse 2
8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 11 62

Mo-Fr 6-18.30 Uhr
Sa 6-16 Uhr
So geschlossen



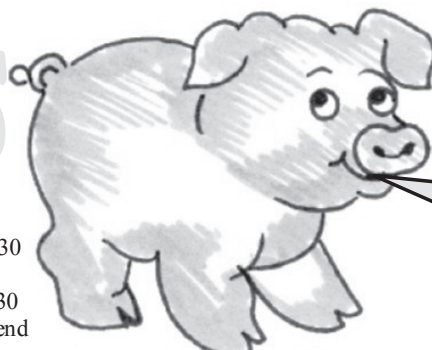
Sanitär Fuchs

plant – installiert – repariert
Ihre Sanitär- und Heizungsanlagen

Bitte rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.
J. Fuchs, dipl. Sanitär-Installateur, Speerweg 3, 8618 Oetwil am See, Tel. 044 929 28 00.

Hagers

Mo ganzer Tag geschlossen
Di 8.00-12.00/14.00-18.30
Mi 8.00-12.00
Do/Fr 8.00-12.00/14.00-18.30
Sa 8.00-16.00 durchgehend



Spezialist
für Fleisch, Wurst
und mehr

Bahnhöfli - Metzger

www.hagermetzg.ch
E-mail: hagersmetzg@bluewin.ch
Tel. / Fax 044 929 01 82
Natel 079 416 87 56

Beat Hager
Altes Bahnhöfli Willikon 14
8618 Oetwil am See

Seniorenferien 2021



Ferienwoche in Gersau SZ für Seniorinnen, Senioren und Jüngere

**Samstag, 21. August
bis Freitag, 27. August 2021**

Unsere Seniorenferien führen uns dieses Jahr nach Gersau. In Corona Zeiten ist es ratsam, im eigenen Land zu bleiben. Gersau hat knapp 2500 Einwohner und liegt auf ca. 435 m.ü.M. Gersau bildet eine in sich abgeschlossene Landschaft in einer an den sonnigen und windgeschützten Rigi-Südhang eingebetteten Mulde. Daher rührt auch das besonders milde Klima, in dem selbst Edelkastanien gedeihen, weshalb Gersau in der Region auch die Riviera des Vierwaldstättersees genannt wird.

Im ***-Hotel «Riviera», siehe auch auf der Internetseite, www.seehotel-riviera.ch/ werden wir auch dieses Jahr tolle Tage in geselliger Gemeinsamkeit verbringen. Das «Riviera» ist nur durch eine Strasse vom Vierwaldstättersee und vom Fährhafen Gersau getrennt.

Die hellen, farbenfrohen Zimmer verfügen über einen Balkon, WLAN, eine Sitzzecke, einen Flachbildfernseher, eine Kaffeemaschine und einen Minikühlschrank. Alle Zimmer bieten Seeblick. Sauna Benutzung eigener Liegeplatz am See. Massagen jederzeit möglich.

Es stehen erneut viele Möglichkeiten offen, unsere Ferientage mit interessanten Programmen zu füllen, mit kleinen Wanderungen, Spaziergängen, Ausflügen oder Besichtigungen. Hausberg Rigi Burgeist:

Wir kommen! Jeder Feriengast soll auf seine Rechnung kommen. Die Teilnahme an unseren Tages-Angeboten ist immer freiwillig. Sie entscheiden selbst je nach Lust und Laune und nach Ihren Möglichkeiten, ob und wo Sie dabei sein möchten.

Preise pro Person:

Im Doppelzimmer Fr. 980.–

Im Einzelzimmer Fr. 1080.–

(Nichtsteuerzahlende in Oetwil am See + Fr. 100.–)

In diesen Preisen sind folgende Leistungen inbegriffen

- Hin- und Rückfahrt per Car, Mittagessen Rückreise
- Zimmer mit Bad oder Dusche
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet, 3- Gang Abendmenü (HP)
- Ausflüge, exkl. Verpflegung

Reise Versicherungen sind Sache der Teilnehmenden. Mit im Gepäck: SBB GA oder SBB Halbtax-Abonnement. Nicht inbegriffen sind die Kosten für Zwischenverpflegungen, Getränke und Taxi.

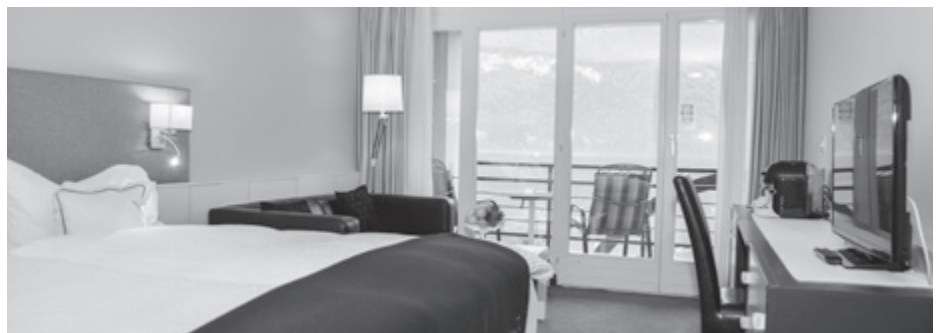
Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte. Wir freuen uns, coronabedingt, auf Ihre **Anmeldung bis zum 30. April 2021.**

Ihre Begleiterinnen:

Monica Morrison Telefon 044 929 25 87

Ruth Leu Telefon 044 929 13 55

Edith Wettstein Telefon 044 929 13 61





Allroundservice-Grimm GmbH Roland Grimm / Sandro Grimm

Unsere Tätigkeiten sind

- Umzüge / Veräusserungen
- Räumungen / Entsorgungen
- Reinigungen / Übergaben
- Kleintransporte / Personentransporte

Glärnischstrasse 56.
8618 Oetwil am See
Natel : 076 329 24 48

E-Mail: roligrimm@bluewin.ch
sandrogrimm89@gmail.com
Website: www.allroundservicegrimm.ch

WIDMER

ROLLADEN AG

- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Jalousieladen
- Rollladen



Industriestrasse 12 Telefon 044 935 41 00
8625 Gossau ZH Fax 044 935 42 41

- Muldenservice
- Kehrriechtabfuhr
- Sortierwerk
- Abfallsammelstelle



J. Grimm AG
Holzhusen 16
8618 Oetwil am See
Tel. 044 929 11 47

www.grimm.ch



Ihr Entsorgungs-Spezialist

Senioren Wandergruppe Oetwil am See

Die Senioren-Wandergruppe Oetwil führt das ganze Jahr über Wanderungen mit verschiedenen Leistungsanforderungen für Senioren ab 60 Jahren durch.

Im vergangenen Jahr wurde das vorgesehene Jahresprogramm durch die Corona-bedingten Auflagen von Bund und Kanton arg zerzaust. Während der ersten Welle im Frühling mussten alle Gruppenwanderungen abgesagt werden und in der Zeit danach Anpassungen und Schutzmassnahmen miteinbezogen werden. Zudem mussten wir die geplante Wanderwoche im Greyerzerland absagen. Aber immerhin konnten wir die Hälfte der geplanten Wandertage geniessen.

Für das neue Jahr hat die Wanderplanung eine kleine Änderung erfahren. Anstelle der bisherigen Kategorien Wandergruppe I, II und III unterscheiden wir nun nur noch zwischen einfachen Halbtageswanderungen und Tageswanderungen für verschiedene Anforderungen von leicht bis sportlich.

Es werden jährlich bis zu 6 einfache Halbtageswanderungen in der näheren Umgebung wie zum Beispiel auf der Forch oder dem Glattuferweg durchgeführt. Die sorgfältig geplanten ca. 2-stündigen Wanderungen mit wenigen Höhenmetern sind für

einen breiten Teilnehmerkreis ausgelegt. Die Tageswanderungen finden in der Regel jeweils am zweiten sowie am letzten Donnerstag im Monat statt. Im Angebot stehen leichte Wanderungen die sich auf 3 bis 3 ½ Stunden Wanderzeit mit moderaten Auf- und Abstiegen beschränken, mittlere, aber auch einige sportliche Wanderungen mit erhöhten Anforderungen und Wanderzeiten von 3 bis 5 Stunden. Die Beurteilung der Anforderungen, die an eine Wanderung gestellt werden, ist jeweils in der Ausschreibung ersichtlich und sollte unbedingt beachtet werden.

Ein Höhepunkt des Wanderjahres bildet jeweils eine einwöchige Wanderwoche in den Schweizeralpen mit interessanten Wanderungen, wie zum Beispiel 2019 in Gstaad. Hier runden feine Abendessen und gemütliches Beisammensein die Wandertage ab. Auch für das Wanderjahr 2021 hat das Wanderleiterteam wieder ein attraktives Jahresprogramm zusammengestellt. Die geplante Wanderwoche von Anfang Juli führt uns dieses Jahr ins Bündnerland nach Sedrun. Wir freuen uns heute schon auf einige unvergessliche Wandertage in dieser Region.

Leider hat das laufende Jahr so begonnen wie das alte zu Ende ging. Aufgrund Co-

rona-bedingter Einschränkungen mussten die Winter- und Schneeschuhwanderungen im Januar und Februar abgesagt werden. Bis Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, ab wann Gruppenwanderungen wieder möglich sind. Über die geplanten Wanderungen im laufenden Jahr können sich Interessierte im Internet auf dem Seniorenportal www.senioren-oetwil.ch unter der Rubrik «Wandern» informieren. Hier stehen allgemeine Informationen, das Jahresprogramm wie auch die Ausschreibungen zu den unmittelbar bevorstehenden Wanderungen zur Verfügung. Ebenso befinden sich auf der Webseite Foto-Rückblicke auf vergangene Anlässe.

Fragen zum Thema Wandern beantworten gerne die Wanderleiter. Anfragen können auch über das Kontaktformular auf unserer Website, an die Mail-Adresse wandergruppe.oetwil@gmail.com oder an Werner Rennhard 043 844 91 02 gerichtet werden. Neue Wanderfreunde sind jederzeit herzlich willkommen.

Es freut uns, auch diesen Sommer wieder viele aktive Seniorinnen und Senioren an unseren Wanderungen zu begrüssen.

Wanderleiter-Team Oetwil am See

SANITÄR WERNLI AG

Ihr Partner für Sanitärarbeiten



Willikon 26 | 8618 Oetwil am See | Telefon 044 929 19 66
www.wernli-sanitaer.ch

Adventsfenster 2020

Wettbewerb



Auch letztes Jahr verwandelte sich Oetwil am See in der Adventszeit in einen Adventskalender. Es war eine Freude, die schönen, bunt und festlich geschmückten Fenstern bei einem Spaziergang zu besichtigen.

Vielen Dank allen Mitwirkenden der Adventsfenster. Es war traumhaft schön!

Eine Neuheit:

Dieses Jahr wurden Preise gesponsert, um die Adventfenster zu küren. Vielen Dank allen Sponsoren.

Jetzt sind alle Oetwilerinnen und Oetwiler gefordert, Sie sind die Jury!

Hier sehen Sie nochmals alle Adventsfenster auf einen Blick. Wählen Sie Ihre Favoriten, (1. Platz, 2. Platz und 3. Platz) und teilen Sie mir dieses bis 10. April 2021 mit. Die Gewinner werden in der Juniausgabe der oetwilers publiziert.

*Birgit Hoogeveen
birgit@hoogeveen.ch*





Clenia Schlössli AG

Aktionariat der Clenia Schlössli AG an die fünfte Generation übertragen

Die Eignerfamilie der Clenia-Gruppe, zu der die Oetwiler Privatklinik Clenia Schlössli gehört, konnte ihren anstehenden Nachfolgeprozess abschliessen und sämtliche Aktien zu Lebzeiten von der vierten auf die fünfte Generation übertragen. Eine neue Familienverfassung verknüpft die Familie mit der Unternehmung und stellt den Fortbestand des Unternehmens unabhängig von einzelnen Personen sicher. So sind die psychiatrischen Versorgungsaufträge nachhaltig gewährleistet.

Die Aktionärinnen und Aktionäre der Clenia-Gruppe stehen den kommenden Aufgaben für das Unternehmen und den Herausforderungen im Gesundheitswesen respektvoll gegenüber, vor allem in schwierigen Phasen wie zurzeit. Die Familie stellt sich der Herausforderung seit über 130 Jahren und möchte dies auch künftig tun.

Das Aktionariat setzt sich jetzt aus den folgenden Cousinen und Cousins der Gründerfamilie Hinderer zusammen:



von links: David Bosshard, Annina Eicher, Christine Meyer, Reto Bosshard, Michael Schumacher



Clenia Schlössli AG mit neuem Ärztlichem Direktor

Seit 1. Januar 2021 ist Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl Ärztlicher Direktor der Clenia Schlössli AG. Er folgt auf KD Dr. med. Markus Baumgartner, der das Unternehmen verlas-

sen hat. Wolfram Kawohl war zuvor bei den Psychiatrischen Diensten Aargau AG (PDAG) tätig. Er ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und verfügt über den Schwerpunkt Psychiatrie und Psychotherapie der Abhängigkeitserkrankungen sowie den Fähigkeitsausweis Abhängigkeitserkrankun-

gen (SSAM). 2015 ernannte ihn die Universität Zürich zum Titularprofessor. Der neue Ärztliche Direktor ist 48-jährig und lebt mit seiner Familie in Männedorf. Die Geschäftsleitung der Clenia Schlössli AG heisst ihren neuen Kollegen herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

IG Holzhusen

Wie Holzhusen zu seinem Namen kam

Früher war es Brauch, dass die Pächter von Waldstücken dem Waldbesitzer eine vereinbarte Menge Brennholz für den Winter liefern mussten. In den Jahren um 1690 waren die meisten Wälder um Oetwil im Besitz von Klöstern oder gehörten dem Staat (Staatswald). Kleinere Parzellen gehörten auch wohlhabenden freien Bauern. Diese verpachteten ihrerseits Parzellen an ärmere Kleinbauern.

Ähnlich wie der Zehnten, mussten diese Waldpächter einen Teil des Holzes dem Besitzer abgeben. Dieses Holz musste damals in Willikon an einen gewissen Grummold, «der Ältere», abgegeben werden.

Weil während Jahren Raubbau in den Wäldern getrieben wurde, reduzierte sich die Menge des geernteten Holzes von Jahr zu Jahr, sodass die Abgabe an den Besitzer Ende des Jahrhunderts nur noch aus weni-

gen Scheitern bestand. Diese legten sie am Geldstag dem Waldbesitzer Grummold in den Hausgang, was dieser jeweils mit dem Ausruf «s' Holz muess use!» quittierte.

Da waren aber die Holzbringer bereits wieder weg und er musste die Scheiter jeweils selber zu einer Beige hinter dem Haus schieben. Sein ärgerlicher Ausruf «s' Holz muess use» wurde in der Gegend bald zu seinem Übernamen, man nannte ihn nur noch «de Holz use». Der Übername wurde auch auf seine Wohnstätte übertragen und mit der Zeit wurde noch ein «h» eingefügt, also «Holzhuse». Nach dem Tod des «Holz use» im Jahre 1711, blieb der Name bestehen, man nannte jetzt den ganzen Weiler so. Die IG Holzhusen möchte den alten Brauch des «Holzbringens» wieder aufleben lassen und so an die Person des grantigen Grummold, genannt «Holzuse», erinnern.



«Holzbringer» im 17. Jahrhundert

Deshalb sollen am nächsten Geldstag, dem 1. Tag im Monat April, alle Oetwiler, welche mit einem Holzscheit anrücken, zu einem Glas Wein eingeladen werden. Zeit: 11.00 – 12.00 vor dem Weinbaumuseum in Holzhusen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand der IG Holzhusen

NVMU Naturschutzverein Männedorf – Uetikon – Oetwil



Kein Strassentod für Frösche und Kröten! – Helfer gesucht



Erdkrötenmännchen



Grasfroschpaar

In niedrigen Lagen wandern in milden, feuchten Nächten ab Ende Februar während vier bis sechs Wochen sog. «Frühlaicher» wie Grasfrösche, Erdkröten und Bergmolche, durch ihre innere Uhr geweckt, aus den Winterquartieren zu den Laichgewässern, um sich dort fortzupflanzen. Führt dieser Weg über eine viel befahrene Strasse, werden sie oft zu Hunderten überfahren. Es gibt verschiedene Wege, dies zu verhindern: nächtliche Strassensperrungen, fixe oder temporäre Leitzaune oder fachgerecht erstellte Amphibienunterführungen.

Amphibien oder Lurche sind Landwirbeltiere, die sich mit nur wenigen Ausnahmen in Gewässern fortpflanzen. Alle in der Schweiz vorkommenden Arten sind bundesrechtlich geschützt und dürfen weder

eingefangen, noch getötet werden. Durch ihre feuchte, durchlässige Haut nehmen sie leicht Stoffe aus der Umwelt auf, leider auch Pestizide, wie sie auch in Gärten verwendet werden. Aus dem im Frühjahr in Weihern und Tümpeln abgelegten Laich entwickeln sich Kaulquappen, die sich zu jungen Fröschen, Kröten und Molchen umwandeln. Im Sommer verlassen diese ihr Geburtsgewässer und wandern oft mehrere Kilometer weit zu ihren Landlebensräumen, wo sie auch den Winter, frostsicher eingegraben, in einer Ruhephase verbringen.

In der Schweiz tragen ehrenamtliche Hilfspersonen an rund 200 Orten über 160000 Amphibien über Strassen, damit diese unbeschadet ihr Laichgewässer erreichen.

Eine wichtige Amphibien-Zugstelle ist die Kreuzlenstrasse im Wald oberhalb des Schützenweihers in Oetwil am See. Seit 2009 wird hier von der kantonalen Fachstelle Naturschutz ab Mitte Februar ein ca. 260 Meter langer, temporärer Zaun mit 5–6 eingelassenen Eimern aufgestellt. Hilfspersonen tragen die Tiere frühmorgens über die Strasse und bestimmen Art und Anzahl. Seit etwa 10 Jahren wird diese Aufgabe von Mitgliedern des NVMU durchgeführt. Die Statistik zeigt, dass diese Massnahmen sinnvoll und notwendig sind. Anderenorts gehen die Zahlen stark zurück, hier stiegen sie in den letzten Jahren kontinuierlich an.

Die Meldungen werden von der Koordinationsstelle für Amphibien und Reptilien KARCH gesammelt und ausgewertet.

Die Fachstelle Naturschutz hat im letzten Sommer im Einverständnis von Waldbesitzer und Förster an der Kreuzlenstrasse einen permanenten Amphibienzaun an der schwerst zugänglichen Stelle erstellt, was die Arbeit für die Betreuenden einfacher und sicherer macht.

Weitere Amphibien-Schutzmassnahmen sind Ausstiegshilfen in Kanalisationsschächten. 2017 konnten in Zusammenarbeit mit dem Naturnetz Pfannenstil und finanziert von der Gemeinde Oetwil, Ausstiegleitern in Kanalisationsschächten an gemeindeeigenen Strassen in der Nähe von Feuchtgebieten realisiert werden. Die Kreuzlenstrasse ist dem Kanton unterstellt, die notwendigen Schacht-Ausstiegshilfen sind auch hier in Planung.

Aufruf:

Wir brauchen dringend 2–3 neue Helfer ab Ende Februar 2021 für die Zugstelle Kreuzlenstrasse in Oetwil am See.

Einsätze tageweise nach Wunsch, 30–60 Minuten am Morgen bis ca. Ende März.

Bitte melden Sie sich bei

Georgina Brandenberger:
Co-Präsidentin NVMU,
brandenberger@bluewin.ch
www.nvmu.ch

Weitere Infos zu Amphibien:

www.pronatura.ch
Faltblatt «Amphibien rund ums Haus»
www.karch.ch

Rettungsstatistik in Oetwil seit 2015

Jahr	Erdkröten	Grasfrösche	Bergmolche	Total
2015	567	627	13	1207
2016	539	809	14	1362
2017	727	1370	19	2116
2018	1408	1582	39	3029
2019	1384	1632	90	3106
2020	1252	2077	55	3384

Das im Alters- und Pflegezentrum Loogarten gültige Konzept, Palliative Care, sichert den Bewohnern nicht nur eine gute Lebensqualität bis zuletzt, sondern auch ein würdiges, selbstbestimmtes Sterben.

Nach den Grundsätzen von Palliative Care werden die Bewohnenden im APZ Loogarten seit Jahren gepflegt. Diese Haltung im Umgang mit Menschen im letzten Lebensabschnitt ist bereits im Leitbild seit Langem festgehalten. Neu seit Januar 2021 können hochspezialisierte Palliative Care Leistungen unter Einbezug von ambulanten Palliative Care Leistungserbringern erbracht werden. So sind im Rahmen des neuen detaillierten Konzeptes Symptome, Massnahmen und der Umgang damit nachvollziehbar festgehalten.

Palliative Care in Coronazeiten

Mit der Pandemie bekommt Palliative Care nochmals eine neue Dimension. Im Loogarten werden mit allen Bewohnenden, wo nicht möglich mit den Angehörigen, Gespräche geführt, ob sie bei einer Covid-Erkrankung ins Spital eingewiesen und dort beatmet werden wollen. Die überwiegende Mehrheit äussert sich klar dagegen.

Bei unheilbarer Krankheit und/oder am Lebensende wünschen sie, dass alles getan wird, um Leiden und Symptome wie Angst, Atemnot, Erbrechen oder Husten zu lindern. Dafür werden die Mitarbeitenden – insbesondere der Pflege – intensiv geschult.

Angehörige einbeziehen

Im Konzept ist festgehalten: «Sterbende Bewohner werden von uns mit grosser Sorgfalt gepflegt. Wir achten darauf, dass ihnen eine ruhige Zuwendung entgegen gebracht wird.» Einbezogen werden, wenn gewünscht auch die Angehörigen, die jederzeit – also 24 Stunden am Tag – willkommen sind und auf diese Weise ihre Lieben auf dem letzten Weg begleiten und sich verabschieden können. Freiwillige Mitarbeitende und externe Fachleute begleiten bei Bedarf die Sterbenden oder beraten die Pflegenden.

Selbstbestimmt und in Würde

«Lebensqualität im Alter» hat sich der Loogarten auf die Fahne geschrieben. Das gilt bis zum letzten Tag und darüber hinaus mit einer würdigen Aufbahrung.

Mit Palliative Care bietet der Loogarten eine für die meisten Bewohner gangbare Alternative zur aktiven Sterbebegleitung durch Exit und andere Organisationen. Für Sandra Häfeli, Pflegedienstleiterin vom APZ Loogarten und Fachfrau für Palliative Care, darf das eine aber nicht gegen das andere ausgespielt werden. Sandra Häfeli sagt: «Jeder Bewohner soll im gesetzlich erlaubten Rahmen so sterben können, wie es seinem Willen entspricht. Das APZ Loogarten bietet den Bewohnerinnen dafür den Rahmen.»



*«Einfach» da sein im letzten Lebensabschnitt.
Die meisten Menschen möchten
in ihrer letzten Lebenszeit nicht alleine sein.
Mit Palliative Care bietet das APZ Loogarten
einen ganzheitlichen Weg.*

Abgesagt: Tag der offenen Tür

2020 hätte das Alters- und Pflegezentrum Loogarten sein 100jähriges Bestehen feiern können. Geplant und anschliessend auf 2021 verschoben wurden ein «Tag der offenen Tür» sowie ein zweitägiges Jubiläumsfest. Aufgrund der aktuellen Situation wird «Tag der offenen Tür» (geplant am 28. März) definitiv abgesagt. Über die Durchführung des Jubiläumsfestes am 28./29. August 2021 wird im Frühjahr entschieden.

Neue Infobroschüre

Wie gestaltet sich der Alltag in einem Alters- und Pflegeheim? Kann ich meine Möbel mitnehmen? Wann können meine Lieben mich besuchen? Welcher Arzt betreut mich? Wer den Übertritt ins APZ Loogarten für sich oder Angehörige plant, hat viele Fragen. Die neue Broschüre «Herzlich willkommen im Alters- und Pflegezentrum Loogarten» informiert in Wort und Bild über das Leben, Wohnen, die Pflege und weitere Angebote. Bestellt werden kann sie beim APZ Loogarten, Im Loo 1, 8133 Esslingen, 044 986 22 11, info@loogarten.ch. Auf www.loogarten.ch gibt es die Infobroschüre zum Herunterladen.

Eine tragische Geschichte

Ein Beitrag über Oetwil aus der Neuen Zürcher Zeitung
im Jahre 1837

Zufällig bin ich im Archiv der «Neuen Zürcher Zeitung» in der Ausgabe vom 25. August 1837 unter dem Titel «Gerichtliche Miszellen» auf einen Bericht gestossen, in dem «Oetwil» erwähnt ist. Der Text ist auch heute noch lesenswert. Die Absätze und die Untertitel wurden zur Erleichterung des Lesens nachträglich eingefügt. Entgegen der Ankündigung in diesem Artikel wurde in späteren Ausgaben dieser Zeitung keine Fortsetzung der Geschichte mehr veröffentlicht. Die Berichterstattung über das tragische Ereignis ist überraschend ausführlich.

Sonntags, den 12. Februar d. J. [dieses Jahres], nachts gegen 12 Uhr, waren zwei junge Leute, Hch. [Heinrich] Pfister von Oetwil und Hch. [Heinrich] Kunz von Esslingen, auf der Heimkehr begriffen, nach der Bättbaur, einer Gegend mit zehn Wohngebäuden in der Gemeinde Oetwil. Sie kamen vor das Haus eines gewissen Vontobel, in welchem noch mehrere Personen aus der Nachbarschaft beisammen waren.

Missratener Jux mit verstellter Stimme
Kunz und Pfister riefen mit verstellter Stimme in Vontobels Stube hinein, dass man ihnen Wein bringen möchte, was zur Folge hatte, dass nach einem ganz kurzen Wortwechsel ein junger Mann, Namens Jb. [Jakob] Homberger, aus dem Hause herauskam, und die beiden «Nachtbuben» zu sehen verlangte. Kunz gab sich ihm sogleich zu erkennen, hingegen Pfister bückte sich, und hielt die Hand vors Gesicht, worauf Homberger mit den Worten, «wenn du dich nicht willst sehen lassen, so lupf ich dich,» den Pfister bei den Beinen und am Hals fasste, und in die Höhe hob, so dass derselbe rücklings auf den gefrorenen Boden niederstürzte, jener aber, mit



Neue Zürcher Zeitung
vom 25. August 1837

in den Fall verwickelt, ihm auf den Bauch zu knien kam. Die damit verbundene Quetschung der Eingeweide verursachte dem Pfister augenblicklich die heftigsten Schmerzen; er wälzte sich auf dem Boden, und wollte durchaus auf der Stelle liegen bleiben; jedoch raffte er sich endlich auf die Ermahnungen seines Begleiters hin zusammen, und legte mit vieler Mühe den Weg nach Hause zurück.

Hinschied trotz ärztlicher Notfallbehandlung

Der morgens um 2 Uhr herbeigeholte Arzt berichtet, dass er bei seiner Ankunft den Kranken sprachlos angetroffen, und alle Zeichen der Agonie an ihm wahrgenommen habe; Gesicht und Kopf seien kalt und blass, die Augen halb geschlossen, die Pupille nach unten und der linken Seite gedreht, der Puls klein, langsam und schwach gewesen; beim Öffnen einer Hauptvene sei kein Blut geflossen. Äusserliche und innerliche belebende und erwärmende Mittel verschafften anfänglich dem Patienten einige Erleichterung, allein aller angewendeten Heilmittel ungeachtet, starb Pfister dennoch schon am 14. Februar.

Detaillierter Sektionsbericht

Bei der Sektion waren an den Gedärmen, namentlich an dem Dünndarm, viele entzündete Stellen, Blutextravasate [aus einem Gefäss ins Gewebe ausgetretenes Blut] und Sugillationen [Blutergüsse, Hämatome] bemerkbar; eine der entzündeten Stellen war durchlöchert. Das Gutachten des gerichtlichen Arztes ging dahin: Die Extravasate können nur durch gewaltsame Einwirkung, Quetschung von aussen, entstanden sein; durch das geronnene Blut seien die Häute ausgedehnt, gereizt und locker geworden; sie haben keinen Wider-

stand mehr leisten können, und sich von ihrer Umgebung abgesondert; so seien sie durchgerissen und durchlöchert worden; durch die Öffnung habe die Darmflüssigkeit in die Bauchhöhle sich ergossen und den Tod bewirkt. Der Gesundheitsrat war im Wesentlichen der nämlichen Ansicht, bemerkte jedoch, dass das blosser Resultat der Sektion nicht mit Gewissheit darauf schliessen lasse, dass eine gewaltsame Einwirkung von aussen stattgefunden habe, zumal blosser Krankheitsprozess die Durchlöcherung des Dünndarms ebenfalls herbeigeführt haben könnte, und hierin eine Täuschung leicht möglich sei.

Urteil des Kriminalgerichtes

Diese Bemerkung bewog das Kriminalgericht, von welchem der vorliegende Fall am 19. dieses Monats beurteilt worden ist, den Homberger nur einer fahrlässigen Körperverletzung (nicht, wie von der Staatsanwaltschaft angetragen wurde, einer fahrlässigen Tötung) schuldig zu erklären, und ihn zu 14-tägigem Gefängnis, zu 50 Franken Busse und zur Bezahlung einer Entschädigung an die Erben des Getöteten zu verurteilen. Gegen dieses Urteil ist von beiden Seiten die Appellation erklärt worden, und wir werden seinerzeit das obergerichtliche Urteil mitteilen.

Lehren für junge Leute

Jedenfalls ist das fragliche Ereignis ein neuer Beleg dafür, dass selbst scheinbar unbedeutende Tätlichkeiten die schlimmsten Folgen nach sich ziehen können. Möge ein solches Beispiel mit dazu beitragen, den bei den jungen Leuten in unserm Kanton noch so häufigen Hang zu Balgereien zu unterdrücken.

Werner Bosshard

Geschichtsheft-Abholete

Verein Ortsgeschichtebuch

Neben dem Buch «Oetwil am See – Zwischen Oberland und Zürichsee» gab der Verein Ortsgeschichte im Jahr 2020 auch das erste Heft mit einem Geschichtsthema heraus. Im Frühjahr 2021 folgt in dieser Schriftenreihe die Ausgabe Nummer 2, die ganz der Geschichte der Oetwiler Feuerwehr gewidmet ist.

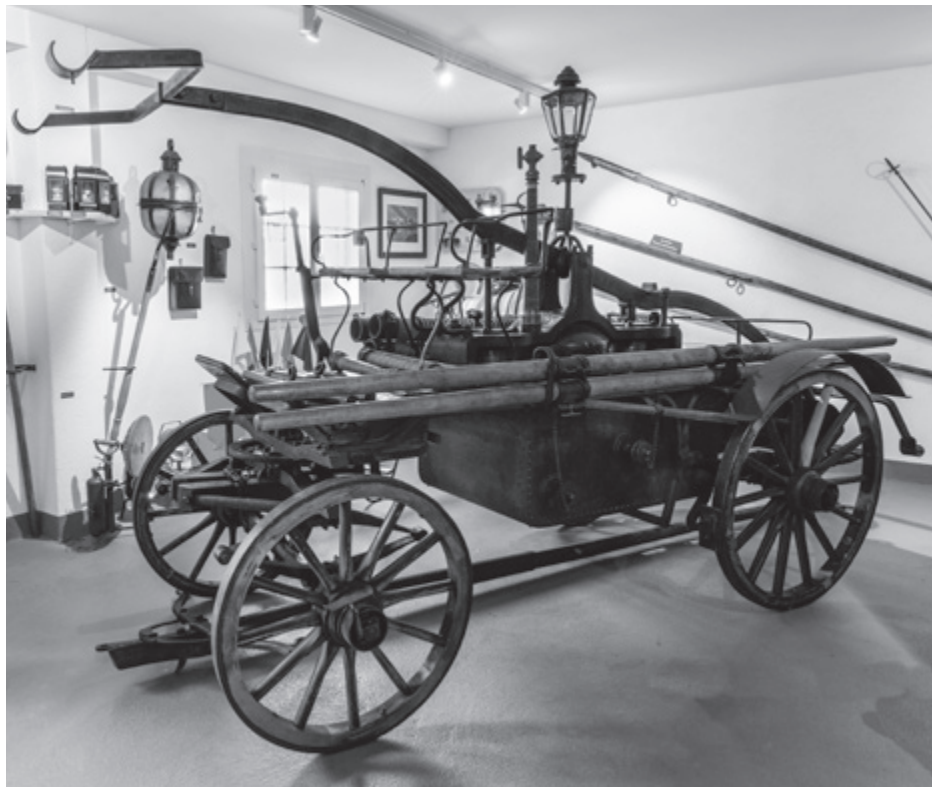
Als Ergänzung zum Buch «Oetwil am See – Zwischen Oberland und Zürichsee», das mit dem gesammelten Wissen über die Gemeinde in keinem Oetwiler Haushalt fehlen sollte, hat der Verein Ortsgeschichte eine Schriftenreihe zu ausgewählten ortsgeschichtlichen Themen lanciert. Das im September 2020 Heft Nr. 1 mit dem Titel «Der lange Weg zum Ortsgeschichtsbuch von Oetwil am See» wurde gratis in alle Briefkästen in der Gemeinde verteilt.

Geschichte der Feuerwehr Oetwil am See

Jürg Bulet, der selbst in den 1990er-Jahren Kompanie- und später Vizekommandant der Oetwiler Feuerwehr war, hat eine Schrift über die Geschichte der Feuerwehr der Gemeinde Oetwil am See verfasst. Das farbig gestaltete Büchlein im A5-Hochformat umfasst etwa 50 Seiten. Darin wird die Geschichte der Feuerwehr von ihren Anfängen im Jahr 1820 bis etwa zur Jahrtausendwende geschildert. Interessenten können die Broschüre für einen Unkostenbeitrag von 5 Franken erwerben. Ein Versand ist nicht vorgesehen. Der Verkauf erfolgt an zwei Tagen an einem Verkaufstand im Dorfzentrum.

Alte Fotos von Siedlungen gesucht

Der Verein Ortsgeschichte möchte ein weiteres Geschichtsheft schaffen, in dem die Höfe und Weiler von Oetwil am See auf alten Bildern gezeigt werden. Verfasser des Heftes wird Werner Bosshard sein. Im Ortsgeschichtsbuch wurden bereits zahlreiche Fotos veröffentlicht, die Oetwil in früheren Zeiten zeigen. Der zweite Buchteil mit dem Titel «Alte Oetwiler



Saugerspritze der Firma Ferdinand Schenk aus Worblaufen von 1917 (Foto Marcel Niggli)

Höfe und Weiler» wurde zur Erkennung der Siedlungen bewusst mit aktuellen Fotos illustriert. Aus Platzgründen konnten nicht auch noch alte Bilder beigelegt werden. Zudem sind die Sammlungen im Ortsgeschichtsbuch und beim Verein Ortsgeschichte bis jetzt noch nicht vollständig. Von einzelnen Höfen fehlen Fotos aus der Zeit von Anfang des 20. Jahrhunderts bis etwa zum Jahr 1960. Darum erfolgt folgender Aufruf:

Wer hat noch alte Bilder von Höfen und Weilern in der Gemeinde Oetwil am See, die sich für die Veröffentlichung eignen?

Der Verfasser des Heftes ist den Besitzern solcher Bilder für eine Kontaktaufnahme dankbar.

Verkaufsstände im Frühjahr 2021

Das Heft Nr. 2 über die Feuerwehr und das Buch «Oetwil am See – Zwischen Oberland und Zürichsee» mit mehr als 400 Bildern

werden an den folgenden Tagen zum Abholpreis von 5 Franken (Heft) bzw. 30 Franken (Buch) zum Kauf angeboten:

- 1. Freitag, 9. April 2021, 16–18 Uhr**
- 2. Samstag, 10. April 2020, 14–16 Uhr**

Ort:

Vorplatz der Turnhalle
Dörfli am Chilenrain 6

Buchverkaufsstellen

Bestellungen für die Zustellung des Buches «Oetwil am See – Zwischen Oberland und Zürichsee» per Post sind an den Autor und Vereinspräsidenten, Werner Bosshard, zu richten. Die Kontaktdaten sind in der «Verzeichnisliste» im «Oetwiler» zu finden. Das Buch kann auch an seiner Privatadresse erworben werden. Neu ist das Buch auch am Schalter der Einwohnerdienste im Gemeindehaus erhältlich.

Verein Ortsgeschichte Oetwil am See

Die Jubiläumseiche

Verband Zürcher Waldbesitzer «WaldZürich»



Sicherlich gibt es viele Faktoren warum Menschen nach Oetwil am See ziehen und hier leben. Primär werden wohl verkehr- oder finanztechnische Gesichtspunkte beachtet. Ein wichtiger Punkt, welcher schnell vergessen wird, ist die Natur. Viele Gemeinden in Richtung Stadt spüren den Siedlungsdruck und das Gut «Erholungsraum» wird immer rarer. In Oetwil am See sind wir in der glücklichen Lage, davon noch genug zu haben. Jeder Einwohner kann wenige Meter von seiner Haustüre entfernt die Natur spüren und geniessen. Eine zentrale Komponente dieses Raumes ist der Wald. Vielen sehen ihn als selbstverständlich an. Doch wem gehört der Wald eigentlich, wer pflegt ihn? Es sind dies hauptsächlich die privaten Waldbesitzer.

Etwa 50% des Waldes im Kanton Zürich sind im Privatbesitz. In Oetwil am See ist dieser Anteil viel höher. Um den Wald zu stärken und den Interessen der Waldbesitzer gegen innen und aussen eine Stimme zu geben, wurde 1919 der Verband der Zürcher Waldbesitzer begründet. Der Name lautet «WaldZürich», sein Slogan: «Die

Stimme der Zürcher Waldeigentümer». Der Verband setzt sich auf politischer Ebene für die Interessen seiner Mitglieder ein. Er pflegt zum Beispiel einen jährlichen Gedankenaustausch mit dem für den Wald zuständigen Zürcher Regierungsrat. WaldZürich ist Mitglied des nationalen Dachverbandes WaldSchweiz. Er unterhält Verbindungen in die kantonale und nationale Politik und mit kantonalen und nationalen Branchenverbänden. Er unterhält enge Kontakte zum Zürcher Forstdienst, bzw. zum Verband Zürcher Forstpersonal.

Der Verband durfte 2019 sein hundertjähriges Jubiläum feiern. Als Symbol der Zukunft erhielten alle 330 Mitglieder von WaldZürich eine junge Zürcher Eiche geschenkt. Auf den Eichen wachsen die besten Schinken, sagt eine Redewendung. Schon immer war die Eiche eine ökologisch und wirtschaftlich bedeutende Baumart im Kanton Zürich. Etwa 500 verschiedene Tier- und Pflanzenarten sind auf Eichen angewiesen. Heute stehen auf jeder

Hektare Zürcher Wald 12 Eichen. In Zukunft wird es immer wärmer und trockener, das kann die Eiche gut vertragen. Ihre Konkurrenzfähigkeit gegenüber anderen Baumarten nimmt sogar zu.

Zusammen mit dem Revierförster Alexander Singeisen und unserem Strassenmeister Roman Colombo, durfte ich letzten Sommer die Eiche für Oetwil am See pflanzen. Wir haben uns für die Ecke Gossauerstrasse/Glärnischstrasse entschieden. Ein Platz am Eingang des Dorfes. Die Eiche soll dort wachsen, gedeihen und zum Symbol unserer Verbundenheit zu unserer Landschaft werden.

Ich danke allen Waldbesitzern, dass ich für die Freizeit und Erholung ihren Wald benutzen darf. Ich danke allen fleissigen Helfern, welche die Infrastruktur im Wald in Schuss halten und ich danke allen Besuchern des Oetwiler Waldes, dass sie Sorge tragen und den Wald ebenso schätzen wie ich.

Bis bald im Wald!

*Daniel Hasler
Schulpräsident Oetwil am See*



Auskünfte

Ackerbaustelle	Christoph Geiselmann	044 929 19 48
AHV-Zweigstelle	Gemeindehaus, Willikonstrasse 11	044 929 60 23
Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen	Bruechstrasse 16, 8706 Meilen info@asbm.ch / www.asbm.ch	044 923 05 30 F 044 923 05 33
Antennenanlage	Technische Unterstützung, UPC Schweiz GmbH Fernsehen und Telefon Hispeed internet und digital TV	0800 66 88 66
Bau und Liegenschaften	Florian Fischer, Altes Gemeindehaus	044 929 60 27
Bau- und Liegenschaftsvorstand	Daniel Hasler, daniel.hasler@oetwil.ch	044 512 01 82
Bestattungsamt	Therese Knabenhans, Altes Gemeindehaus	044 929 60 33
Betreibungsamt Pfannenstiel für die Gemeinden Männedorf, Oetwil am See, Uetikon am See, Stäfa, Hombrechtikon	Bahnhofstrasse 12, 8708 Männedorf. Öffnungszeiten: Mo 8.00–11.30 und 13.30–18.30 / Di bis Do 8.00–11.30 und 13.30–16.30 / Fr 7.00–14.00 (durchgehend geöffnet)	044 921 67 30 F 044 921 67 31
Berufs- und Laufbahnberatung des Bezirks Meilen	biz Meilen, Obere Kirchgasse 18, 8706 Meilen, Öffnungszeiten: 8.30–11.45 / 13.30–17.00 biz.meilen@ajb.zh.ch	043 258 49 49
Besuchsdienst zuhause oberer Zürichsee	Vermittlungsstelle. Sigrid Dänzer, Im Russer 3E, 8708 Männedorf sr.daenzer@bluewin.ch	044 790 35 03 079 274 47 05
Bibliothek	Öffnungszeiten: Di + Do 17.30–20.00, Mi + Fr 15.00–17.30 Während der Schulferien nur dienstags geöffnet; Weihnachtsferien und 2.–4. Woche Sommerferien geschlossen! Kathrin Gamper, bibliothek@schule-oetwil.ch	043 844 88 50
Bienenschwärme einfangen	Feuerwehr	118
Bildungsdirektion Kanton Zürich Amt für Jugend und Berufsberatung	Alimentenbevorschussung, Wetzikon Vaterschaft, Unterhalt, elterliche Sorge, Wetzikon Gemeinwesenarbeit, Wetzikon Elternbildung, Wetzikon	043 259 80 80 043 259 80 00 043 259 80 22 043 259 79 30
Brückenwaage	Brückenwaage Willikon, Wägungen nur nach tel. Vereinbarung. Waagmeister. Beat und Anna Hager	044 929 01 82
Einbürgerungen	Sonja Suter, Gemeindehaus	044 929 60 13
Einwohnerdienste	Fabienne Bräm, Gemeindehaus	044 929 60 28
Elternrat	Kontakt: Caroline Schlup, Präsidentin elternrat@schule-oetwil.ch www.schule-oetwil.ch/schule/elternrat	043 422 55 44
Feuerbrand	Hanspeter Zollinger, Schachen 12 Kevin Plouda, Gemeindehaus	044 929 18 27 044 929 60 65
Finanzen	Monica Cirocco, Gemeindehaus	044 929 60 19
Finanzvorstand	Peter Küng, GR-Pkueng@eclipso.ch	044 923 51 57
Förster	Alexander Singeisen	044 925 93 29
Freie Missionsgemeinde (FMG) Evangelische Freikirche	Christian Weidmann, Felsengrund 1, www.fmg-oetwil.ch	044 929 15 87
Friedensrichter	Hans Kurer, Willikonstrasse 12	044 929 25 41
Gemeindepräsident	Jürg Hess, juerg.hess@loewe-treuhand.ch Gemeindehaus Direktwahl	044 929 60 31
Gemeindeschreiber	Daniel Sommerhalder, Gemeindehaus	044 929 60 13
Gemeindeverwaltung Gemeindehaus	alle Verwaltungsabteilungen Willikonstrasse 11. Öffnungszeiten: Mo 8.30–11.30 und 14.00–18.00 Di–Fr 8.30–11.30 und 14.00–16.30	044 929 60 11 F 044 929 60 10 F 044 929 60 12

Genossenschaft für Alterswohnungen	Willikonerstrasse 26. Anmeldung/Vermietung durch Albert Maag, Schachenstrasse 35, 8618 Oetwil am See	044 796 12 19 079 964 66 12
Gitterrost-Beauftragter	Hanspeter Zollinger, Schachen 171	044 929 18 27
Häckseldienst	Hansheiri Dändliker, Schwösterrain, Feldbach Zwischen 19.00 und 20.00, wenn keine Antwort	055 244 45 03 055 244 11 48
Infrastrukturvorstand	Thomas Bakker, gemeinderatbakker@gmail.com	079 353 40 24
Jugendtreff	Michèle Hunziker, Chantal Schüssler	079 441 53 12
Jugendberatung	Regionale Jugendberatung des Bezirks Meilen und Jugendtreffpunkt SAMOWAR Hüniweg 12, 8706 Meilen. www.samowar.ch	044 924 40 10
kjz Meilen	General-Wille-Strasse 59, Feldmeilen www.kjz.zh.ch Ihre Ansprechpartnerin Lea Keller, Co-Leiterin kjz Meilen kjz.meilen@ajb.zh.ch	043 258 47 00
Kaminfeger	Daniel Klopfenstein, Dürnten Mike Bischof, Meilen Erik Nielsen, Mönchaltorf	079 349 24 06 044 915 13 70 044 948 06 20
Kirchgemeinde evang.-ref.	Sekretariat, Willikonerstrasse 10a, Postfach, 8618 Oetwil am See	043 844 96 25
Kirchgemeindehaus Mühlegg	Sekretariat evang.-ref. Kirchgemeinde sekretariat@kirche-oetwil.ch	043 844 96 25
Lebensmittelinspektor	Patrik Eckert	043 244 71 00
Leiter Infrastruktur	Roger Stutz, Altes Gemeindehaus	044 929 60 35
Musikschulleitung	Claudia von Wartburg schulleitung-musikschule@schule-oetwil.ch	043 844 88 88
Musikschulkommission Präsidentin	Sibylle Bleiker sibylle.bleiker@schule-oetwil.ch	
Mütter- und Väterberatung in Oetwil	Ihre Beraterin: Petra Huber., petra.huber@ajb.zh.ch Telefonische Beratung: Montag, Mittwoch bis Freitag, 8.30 – 12.30 Uhr Persönliche Beratung: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.00–16.00 Uhr Im Kirchgemeindehaus Mühlegg, Willikonerstrasse 10a, 8618 Oetwil am See	043 258 47 47
Notariat	Notar Martin Niederhauser, Bahnhofstrasse 20, 8708 Männedorf	044 922 15 25
Ortsmuseum	museen@oetwil.ch	044 929 60 33
Museum Holzhausen	Jörg Schenkel juschenkel@bluewin.ch, www.museumholzhausen.ch	044 929 19 79
Pfarramt evang.-ref.	Ref. Pfarramt	044 929 11 56
Pfarramt röm.-kath.	Sekretariat, Flurstrasse 10, 8132 Egg Pfarrer: Gregor Piotrowski Vikar: Denny Kizhakkarakattu; Pastoral-Assistent: Cédric Demuth (PAss.) im Praxisjahr	043 277 20 20
Fachstelle Pflegekinder	Region Ost Guyer-Zeller-Strasse 21, 8620 Wetzikon fap.ost@ajb.zh.ch	044 934 44 01 F 044 934 44 99
Pilzkontrolle	Tina Zeller, Hofenstrasse 10, 8708 Männedorf Kontrollzeiten Mitte August bis Mitte November. Sonntags: Gartenwirtschaft Rest. Widenbad, Seidenhausweg 2, Männedorf Montags: Gartenwirtschaft Rest. Bahnhof-Post, Bahnhofstrasse 12, Männedorf	076 542 57 33
Postagentur	Schulhausstrasse 3, 8618 Oetwil am See Mo–Fr 8.00–12.30, 14.00–19.00, Sa 8.00–17.00	0848 888 888
Pro Infirmis	Beratungsstelle für Behinderte Hohlstrasse 560, 8048 Zürich	058 775 25 25
Pro Senectute	Silvia Bosshard, Bachmattstrasse 12	044 929 14 83

Raumvermietung/Reservation	Therese Knabenhans, Altes Gemeindehaus	044 929 60 33
RAV Uster	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Brunnenstrasse 1, 8610 Uster	044 944 94 94
Rot-Kreuz-Fahrdienst	Frau Erika Peter Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.00–11.00	079 179 96 91
Schulleitungen	Judith Handel	043 844 88 70
Primarschule/Kindergarten	Annette Gloor schulleitung-primar@schule-oetwil.ch, Gesprächstermine nach Vereinbarung (siehe Ferienplan)	043 844 88 75
Sekundarschule	Mark Bugmann schulleitung-sek@schule-oetwil.ch, Gesprächstermine nach Vereinbarung (siehe Ferienplan)	043 844 88 71
Schulvorsteher	Daniel Hasler daniel.hasler@oetwil.ch	
Schulsozialarbeit	Yvonne Spalinger Mo bis Do: 8.30–12.00 und 13.00–17.30 schulsozialarbeit@schule-oetwil.ch	043 844 88 54 079 827 84 93
Schulverwaltung	Dienstleistungszentrum Bachtelweg 14, 8618 Oetwil am See schulverwaltung@schule-oetwil.ch Mo, Di, Mi und Do: 8.30–11.30 und 14.00–16.00, Fr: 8.30–11.30	043 844 88 88
Seelsorge/Beratung	Stephan Krauer	044 929 11 56
Seniorenverein	Lisbeth Wernli, Aronenweg 12 praesident@senioren-oetwil.ch, www.senioren-oetwil.ch	043 844 98 04
Sicherheit	Fabienne Bräm, Gemeindehaus	044 929 60 28
Sicherheitsvorstand	Namgyal Gangshontsang, ngangshontsang@gmail.com	076 388 21 33
Sozialberatung der Gemeinde Oetwil am See	Gemeindehaus Willikonerstrasse 11 Sprechstunde nach Vereinbarung	044 929 60 16
Sozialvorstand	Thomas Pally, maler-pally@bluewin.ch	079 625 82 88
Soziales	Gemeindehaus, Willikonerstrasse 11	044 929 60 30
Spitex-Zentrum Mühlegg	Gemeindekrankenpflege, Hauspflege/Haushilfe, Mobilitätshilfen. Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9.00–10.30	044 929 29 79
Steuern	Gabriela Ehrle, Gemeindehaus	044 929 60 36
Strassenunterhalt	Roman Colombo, Werkhof	044 929 60 29
Tagesbetreuung MOMINA	Für Kindergarten- und Primarschüler; direkt Sozialsekretariat Schulverwaltung	043 844 88 56 044 929 60 30 043 844 88 88
TIXI	Transportdienst für Behinderte	044 493 11 44
Winterhilfe	Bezirk Meilen, Geschäftsstelle Kanton Zürich Langstrasse 231, 8005 Zürich	044 271 26 48
Werke	neu siehe Leiter Infrastruktur	
Wespenbekämpfung	Feuerwehr	118
Zivilschutzstelle	Zivilschutzorganisation Egg-Mönchaltorf-Oetwil am See	043 277 11 11
Zivilstandsamt	c/o Gemeindeverwaltung Männedorf	044 921 66 00
Zusatzleistung zur AHV/IV	Gemeindehaus, Willikonerstrasse 11	044 929 60 30

Notanrufe

Apotheke & Drogerie Leue, Männedorf	Dr. Reza Mirsaidi, Alte Landstrasse 258, apotheke-leue@bluewin.ch	044 922 15 15
Apotheke Dobler	René Dobler, Dorfplatz 4, 8132 Egg	044 984 31 31
TopPharm See-Apotheke	Seestrasse 206	044 444 22 22
Ärzte	Dr. med. G. Kronberger Dr. med. David H. Katzenfuss	044 929 14 88 044 929 26 79
Feuerwehrnotruf		118
Gemeindepolizei Oetwil am See, Männedorf	Patrick Nievergelt, Jeannette Peter, Christophe Schärer, Markus Balmer, Thomas Höger, Frank Peter	044 921 66 44
Spital Männedorf		044 922 22 11
Polizeinotruf		117
Polizeiposten Stäfa	(Kantonspolizei)	044 928 17 00
Clenia Psychiatriezentrum Wetzikon	Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie, Wetzikon	044 931 39 39
Clenia Gruppenpraxis Männedorf	Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie, Männedorf	043 843 32 00
Sanitätsnotruf		144
Stromversorgung	Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, 24-h-Pikettdienst	0800 359 359
Toxikologisches Institut	Auskunft bei Vergiftungen	145
Wasserversorgung	Werkhof (Pikettdienst 24 Stunden)	044 929 60 25
Wildunfälle/Jagdaufseher	Janine Egli	079 480 78 36
Zahnarzt	Swissdentalbeauty.ch	044 929 02 48

Politische Parteien

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)	Gabriela Ruckstuhl, Oberzelgstrasse 1, 8618 Oetwil am See, cvpoetwil@gmail.com	078 612 06 56
Freisinnigdemokratische Partei (FDP)	Raymond Junet, Vogelsangstrasse 8, 8618 Oetwil am See	044 929 26 55
Sozialdemokratische Partei (SP)	Regula Johanni Bütikofer Frobüel 12a, 8618 Oetwil am See	044 929 14 29
Schweizerische Volkspartei (SVP)	Eugen Hunziker, Präsident Pfannenstielstrasse 9, 8618 Oetwil am See, e.hunziker@dplanet.ch	044 929 19 16 076 572 58 56

Vereinsliste

Alp Wang

Ferienlagerhaus Alp Wang
Tanguy Bonbled
Zelglistrasse 6, 8618 Oetwil am See
info@alpwang.ch
M 079 653 04 25

Associazione Regionale Emigrati Molisani (A.R.E.M)

Präsident: Mario Pitocchi
Zeltweg 45, 8610 Uster, T 044 940 62 49

Basketballclub

Präsident: Rolf Knopfli
Meienfeldstrasse 20, 8645 Jona
T 055 211 12 65, www.bcoetwil.ch

Bogenschützen arcoaurum

Präsident: Godi Jutzi
Langholzstrasse 66, 8618 Oetwil am See
T 044 929 21 62, M 079 40421 22
www.arcoaurum.ch

CEVI Männedorf / Uetikon / Oetwil

Kinder- und Jugendorganisation, ab 7 Jahren
AbteilungsleiterInnen:

Cevi-Jungschar:
Jan Hersche
T 078 915 46 00, jan.hersche@cevi.ch

Lisa Hersche
T 077 443 76 84, lisa.hersche@cevi.ch
www.cevi-omu.ch, oetwil@cevi.ch

Ten Sing: Devin Schwark, Jugendarbeiterin
T 077 534 29 48, info@tensing-uetikon.ch

Co-Präsidenten: Daniel Hirzel
Vorhaldenstrasse 2, 8049 Zürich
M 078 846 64 77, daniel.hirzel@cevi.ch
Roger Burlet
Holzwiesstrasse 37, 8703 Erlenbach
T 079 387 65 64, roger.burlet@cevi.ch

Comitato Genitori–

Elternkomitee Oetwil (CG-EKO)

Präsidentin: Nuria Giangreco
Zelgliackerstrasse 3, 8618 Oetwil am See
T 044 929 03 09

Damenturnverein

Präsidentin: Helena Meier
T 044 929 26 22
Turnstunden: Mittwoch 20.15–21.45
Uhr, Turnhalle Breiti

Feuerwehrverein

Präsident: Gerd Steinhage
Glärnischstrasse 56, 8618 Oetwil am See
T 076 334 41 69

Frauentreff

Kontaktadresse: Marianne Rohrer-Bürgi
Bachmattstrasse 14, 8618 Oetwil am See
T 044 929 17 88

Frauenturnverein

Präsidentin: Christina Günther
Pionierweg 7, 8634 Hombrechtikon
T 079 511 57 79
Turnstunden: Montag, 19.30–20.30 Uhr
Turnhalle Breiti

Leitung: Brigitte Lippoldt

T 043 844 96 08
Eltern-Kind-Turnen (EKi), Turnhalle Breiti
Anmeldungen an: elki-turnen@vanderklis.ch
Kinderturnen, ab 5 Jahren
Leiterin: Gabriela Baumgartner
www.ftv-oetwil.ch

Frauenverein

Caroline Schlup
Neueggweg 3, 8618 Oetwil am See
T 043 422 55 44
frauenverein-oetwil@gmx.ch
www.frauenverein-oetwil.ch

Spielgruppe plus «Häsli hüpf»

Sonja Müller
T 079 420 01 22, www.hahuplus.ch

Freie Missionsgemeinde Jungschar

Hauptleiterin: Marisa Fernandez
T 078 824 54 96, marisa90@gmx.net
Hauptleiter: Jonathan Reutimann
T 078 739 37 11, jonathan_r@gmx.ch

Fussball-Club

8618 Oetwil am See
Sekretariat: Elisabeth Taravella
www.fcoetwil.ch, sekretariat@fcoetwil.ch

Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Meilen

Philipp Huser
Postfach 802, 8708 Männedorf
T 044 922 15 25
Philipp.huser@ggmeilen.ch

Gewerbeverein Oetwil am See

Präsident: Oliver Smili
SOS Sicherheit AG
Oberdorfstrasse 9, 8708 Männedorf
o.smili@sos-sicherheit.ch
T Geschäft 044 920 77 66

Gymnastikverein (Pilates)

Heidi Katzbach, T 044 929 24 53
Kathi Bretscher, T 044 929 18 72

Helen Dahm Gesellschaft

Regula Tischhauser
Begonienstrasse 3, 8630 Rüti
T 055 241 26 84
info@helen-dahm.ch

Jubla Egg, Oetwil und Ebmatingen

Unser Verein steht Kindern ab dem
1. Kindergartenjahr offen.
Kontakt: Sara Daher
M 076 587 07 10
Zelgliackerstrasse 15e, 8618 Oetwil am See
jubla.eggoetwil@gmail.com
www.jublaeggoetwil.ch

Karate Kai Oetwil am See (KKO)

Leitung: Palden Gangshontsang
T 044 929 24 32
www.karatekai-oetwil.ch
Trainingszeiten, Turnhalle Dörfli:
Di, Do, Fr 18.30–20.30 Kinder
20.30–21.40 Erwachsene
Do 19.30–20.25 Gesundheitstraining
Karate für 32+ Jahre

Landfrauen Bezirk Meilen

Manuela Bosshard
Riet 4, 8618 Oetwil am See
T 044 929 13 41
manubosshard@gmail.com

Märtlüüt

Präsidentin: Yvonne Langenstein
T 076 459 44 13

Militär-Schiessverein

Präsident: Pascal Müller
Tannenrainstrasse 35, 8620 Wetzikon
pascal93.mueller@bluewin.ch

Ministranten

Kath. Pfarramt, Flurstrasse 10, 8132 Egg

Verein Anduriña

Präsidentin: Ursula Hofmann

T 076 503 54 74

www.cafe-andurina.ch

Kindertanzgruppe Anduriña

Kinder, ca. 4–9 Jahre, Mi 13.40–14.40 Uhr

Gymnastikraum Mehrzweckgebäude Breiti

Leiterin: Silvia Daeppen, T 044 929 16 02

silviadaeppen@yahoo.de

Natur- und Vogelschutzverein**Männedorf-Uetikon-Oetwil**

Georgina Brandenberger

Auee 2, 8618 Oetwil am See

T 044 929 26 31

Oetwiler Pfännli

Präsident: Hans Jörg

Langholzstrasse 39, 8618 Oetwil am See

T 044 929 04 23

Pfadi Männedorf / Uetikon / Oetwil

Pfadiabteilung Ratatouille: Nora Gailer

Seestrasse 127, 8708 Männedorf

T 044 920 39 20

al@pfadiratatouille.ch, www.pfadiratatouille.ch

Pro Senectute

Ortsvertretung: Silvia Bosshard, T 044 929 14 83

Wandergruppen (Pro Senectute)

Leitung: Werner Rennhard, T 043 844 91 02

Kurzwanderungen:

jeweils am 3. Donnerstag im Monat

(April bis Oktober)

Tageswanderungen:

jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

(Januar bis November)

Seniorenverein Oetwil am See

Präsidentin: Lisbeth Wernli

Aronenweg 12, 8618 Oetwil am See

T: 043 844 98 04

praesident@senioren-oetwil.ch

www.senioren-oetwil.ch

Seniorenturnen

Leitung Frauen: Brigitte Schäpper

T 044 391 96 52

Mittwoch 14.00–15.00 Uhr, Turnhalle Dörfli

Leitung Männerturnen: Sebastian Bühler

T 044 929 22 41,

Mittwoch 13.30–14.30 Uhr, Turnhalle Breiti

(ausser den Schulferien)

Spielgruppe Perlä-Chetti

Leiterin: Marianne Ingold

Schulhausstrasse 19, 8618 Oetwil am See

T 043 548 00 21, www.kita-perla.ch

Spitex-Verein

Präsident: Heinz Allemann

Pfannenstielstrasse 3, 8618 Oetwil am See

mh.allemann@hispeed.ch

Spitex-Büro T 044 929 29 79

Storchenverein

Gerry Ott, T 079 371 13 77

Max Zumbühl, T 055 244 27 19

(Regionalleiter Storch Schweiz)

Tagesfamilienverein

T 044 929 60 30

Tennis-Club Oetwil am See

Präsident: Marc Schlund

In der Beichlen 4, 8618 Oetwil am See

T 078 630 81 99

praesident@tc-oetwilamsee.ch

Theatergruppe Oetwil am See

Präsidentin: Birgit Hooegeven

T 044 929 04 61, M 076 390 04 61,

www.theater-oetwil.ch

Tibeter-Gemeinschaft Oetwil am See

Präsident: Ngawang Gangshontsang

Bergstrasse 8, 8618 Oetwil am See

T 044 929 21 33

Top Sound Club

Präsident: Max Frei

Willikon 80, 8618 Oetwil am See

Turn- und Sportverein

Präsident: Richard Tenger

Frohe Aussicht 8, T 044 929 25 92

Donnerstag 20.15–21.45 Uhr, Turnhalle Breiti

www.tsv-oetwil.ch

UHC Pfannenstiel

Präsident: Renato Studer, M 079 705 09 65

Sektion Oetwil am See:

Stefan Marty, M 079 358 53 31

www.uhcpfannenstiel.ch

Velo- und Motoclub

Präsident: Jöri Huber

Zelglstrasse 13, 8618 Oetwil am See

M 079 438 35 15

Verein Eine Welt

Präsidentin: Marianne Rohrer-Bürgi

Bachmattstrasse 14, T 044 929 17 88

Verein für Familiengärten

Präsidentin: Selma Thompson

T 044 536 72 41, selma.thompson@gmx.ch

Verein Oetwiler Dorfzeitschrift

Präsidentin: Iris Jäger

Feldhofstrasse 6, 8708 Männedorf

redaktion@oetwiler.ch

Verein Ortsgeschichte Oetwil am See

Präsident: Werner Bosshard

Bachmattstrasse 12, 8618 Oetwil am See

T 044 929 14 83

geschichteoetwilamsee@gmail.com

Veranstaltungskalender

MÄRZ

2	Jass Nachmittag Seniorenverein, 14.00–16.30 Uhr Restaurant Zelgli, Seniorenverein Oetwil am See
5	Abgesagt Mittagstisch, 11.15 Uhr Bistro Oase, Seniorenverein, Oetwil am See
6	Winterschiessvereinigung, 14.00–16.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See
6	Stubete, 19.00 Uhr Singsaal Breiti, Oetenwyler Clique
10	Senioren Nachmittag, 14.30 Uhr Singsaal Breit, Seniorenverein Oetwil am See
13	Ökumenischer Gottesdienst, 18.00 Uhr Kirche, Ref. und kath. Kirchgemeinden Oetwil am See
20	Elki-Turnen, 9.00–10.00 Uhr Turnhalle Breiti, Frauenturnverein Oetwil am See
27	Training / Wettkämpfe, 14.00–16.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See

APRIL

2	Gottesdienst zum Karfreitag, 10.00 Uhr Kirche, Ref. und kath. Kirchgemeinden Oetwil am See
2	Mittagstisch, 11.15 Uhr Landgasthof Sternen, Seniorenverein Oetwil am See
4	Gottesdienst am Ostermorgen, 6.00 Uhr Friedhof, Ref. und kath. Kirchgemeinden Oetwil am See
4	Gottesdienst am Ostersonntag, 10.00 Uhr Kirche, Ref. und kath. Kirchgemeinden Oetwil am See
6	E-Bike-Velotouren 60plus, 13.00–17.00 Uhr Badi Eichbüel, Seniorenverein Oetwil am See
6	Jass Nachmittag Seniorenverein, 14.00–16.30 Uhr Restaurant Zelgli, Seniorenverein Oetwil am See
10	Elki-Turnen, 9.00–10.00 Uhr Turnhalle Breiti, Frauenturnverein Oetwil am See
10	Training / Wettkämpfe, 14.00–16.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See
14	Senioren Nachmittag, 14.30 Uhr Singsaal Breit, Seniorenverein Oetwil am See
17	Training / Wettkämpfe, 14.00–16.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See
24	Training / Wettkämpfe, 13.30–17.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See

MAI

1	Training / Wettkämpfe, 13.30–17.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See
4	E-Bike-Velotouren 60plus, 13.00–17.00 Uhr Badi Eichbüel, Seniorenverein Oetwil am See
5	Bundesübung, 18.00–20.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See
12	Training / Wettkämpfe, 18.00–20.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See
22	Elki-Turnen, 9.00–10.00 Uhr Turnhalle Breiti, Frauenturnverein Oetwil am See
26	Training / Wettkämpfe, 18.00–20.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See
29	Feldschiessen, 9.30–12.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See
29	Feldschiessen, 13.30–17.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See

JUNI

1	E-Bike-Velotouren 60plus, Ganztags Badi Eichbüel, Seniorenverein Oetwil am See
5	Training / Wettkämpfe, 14.00–16.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See
12	Training / Wettkämpfe, 14.00–16.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See
18/20	Gingg Party Sportanlage Schachenweid, Fussballclub Oetwil am See
19	Elki-Turnen, 9.00–10.00 Uhr Turnhalle Breiti, Frauenturnverein Oetwil am See
19	Training / Wettkämpfe, 13.30–17.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See
30	Bundesübung, 18.00–20.00 Uhr Schützenhaus, MSV Oetwil am See

Ferienplan Schule Oetwil am See



Ferien und schulfreie Tage Schuljahr 2021

2021				
Gründonnerstag	Donnerstag	01.04.2021		
Karfreitag / Ostermontag	Freitag	02.04.2021	bis Montag	05.04.2021
Frühlingsferien	Montag	26.04.2021	bis Freitag	07.05.2021
Auffahrt	Donnerstag	13.05.2021		
Auffahrtsbrücke	Freitag	14.05.2021		
Pfingstmontag	Montag	24.05.2021		
Evaluationstag*	Mittwoch	09.06.2021		
Sommerferien	Montag	19.07.2021	bis Freitag	20.08.2021
Herbstferien	Montag	11.10.2021	bis Freitag	22.10.2021
Weiterbildungstag*	Montag	15.11.2021		
Uschter Märt*	Freitag	26.11.2021		
Heiligabend	Freitag	24.12.2021		
Weihnachtsferien	Montag	20.12.2021	bis Freitag	31.12.2021

*Musikschulunterricht findet statt (Therapiestunden fallen aus).

Schulbesuchstage 2021

Ganze Schule inkl. Kindergarten	Freitag	19.11.2021		
Sekundarschule	Donnerstag	18.11.2021	und Freitag	19.11.2021
Handarbeit Primarschule	Donnerstag	18.11.2021	und Freitag	19.11.2021

Jokertage/Sperrtage

Grundsätzlich kann am ersten und am letzten Tag einer Schulstufe kein Jokertag bezogen werden.

Weiterbildungstage

Weitere Weiterbildungstage können aufgrund kantonaler, obligatorischer Vorgaben dazukommen. In einem solchen Fall werden wir Ihnen die Schuleinstellung so frühzeitig wie möglich bekannt geben.



Praxis für integrative **Kinesiologie**

Kinesiologie ist eine ganzheitliche Methode, die das Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele in Einklang bringt.

Anwendungsbereiche:

- Lösen von Lern-/Leistungsblockaden
- Konzentrationsschwäche
- Wahrnehmungs- und Verhaltensprobleme
- Ängste
- Seelische Belastungszustände
- Bewegungseinschränkungen (Muskeln/Gelenke)
- Schmerzen aller Art
- Schlafstörungen, Bettnässen

Ich freue mich, wenn ich zur Steigerung Ihrer Lebensqualität und Ihres Wohlbefindens beitragen darf.

Termine nach Vereinbarung:
Telefon 044 929 27 12
E-Mail: silviaeggli@bluewin.ch

Silvia Eggli, dipl. Kinesiologin IKZ,
dipl. Drogistin

Das Bewerbungsbild es geht um Ihre Zukunft



Weierstrasse 1 - 8712 Stäfa
Tel: 043 844 98 50
info@fotostudio-boschung.ch

Maler Pally

eidg. dipl. Malermeister
Breitstrasse 2
8618 Oetwil am See
Tel. 079 625 82 88



Fachgerecht führen wir gerne für Sie folgende Arbeiten aus:

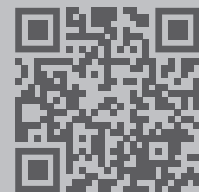
- Malerarbeiten
- Schriften
- Tapeziererarbeiten
- Fassadenisolationen
- Plastiken/Putze

66 Jahre Qualität



STECHER

SANITÄR & HEIZUNGEN



STÄFA: 044 926 19 15
info@stecher-staefa.ch

OETWIL: 044 929 23 00
www.stecher-staefa.ch

SEIT 1956

Seniorenverein Oetwil am See

Wir suchen Vorstandsmitglieder

Sind sie motiviert, organisieren mit Begeisterung,
haben Ideen und Freude an der Tätigkeit,
für und mit aktiven Senioren?
Dann sind Sie genau die richtige Person.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Nähere Informationen dazu erteilt Ihnen gerne
Lisbeth Wernli, Tel. 043 844 98 04

Neue Verkaufsdaten

Verkaufsdaten für das Heft Nr. 2 über
die Feuerwehr und das Buch

«Oetwil am See –
Zwischen Oberland und Zürichsee»:

1. Freitag, 9. April 2021, 16.00–18.00 Uhr
2. Samstag, 10. April 2020, 14.00–16.00 Uhr

Ort:

Vorplatz der Turnhalle Dörfli
am Chilenrain 6

Verein Ortsgeschichte Oetwil am See

Gesucht Wirtin/Wirt Schützenstube vollikon Egg

Mittwoch während der Sommerzeit
von 16.30 – ca. 22.00 Uhr
und stundenweise an
wenigen Wochenendtagen.

Infos:

Dani Neuschwander, 076 430 13 39

Wald

Ich suche ein Stück Wald in und
um Oetwil am See.

Bezüglich Lage, Grösse und Zustand
bin ich sehr flexibel.

Ihr Anruf oder Nachricht
würde mich freuen.

Ben Schönenberger, Tel. 077 425 71 77

IHRE
PINWAND

